



Inser bsunders's Dorffest



Liebe Algunderinnen und Algunder,

mit dieser Ausgabe der ALM starten wir einen neuen Verteilungsmodus. Zwei Algunder Burschen bringen Ihnen die Dorfzeitung direkt ins Haus. Damit verringern wir die Zustellungszeit, nachdem der Versand in letzter Zeit sehr säumig war und sich viele Bürger darüber beklagt haben. Wir hoffen, den ALM-Lesern auf diese Weise die Informationen zeitnahe zukommen zu lassen und bitten Sie, uns mitzuteilen, falls Sie die ALM nicht erhalten.

Tel. 0473 220 442 oder alm@rolmail.net

Cari cittadini di Lagundo,

Con questa edizione dell'ALM partiamo con un nuovo modo di distribuzione. Due ragazzi di Lagundo Vi porteranno il giornalino direttamente a casa Vostra. Così si riduce il tempo di consegna, poiché ultimamente la consegna spesso non era puntuale e diversi cittadini si sono lamentati. Speriamo di offrire ai lettori dell'ALM un servizio migliore e Vi preghiamo di informarci se il giornalino non Vi dovesse arrivare in casa. Tel. 0473 220 442 oppure alm@rolmail.net

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Eröffnung „Inser bsunders Dorrfest“ (Foto: Kurt Geier)

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Oktober 2014**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Gegenkultur – Kunst im Salon Habicher

Noch bis zum Frühjahr 2015 regt die temporäre Wandbemalung „GEGENKULTUR“ im Salon Habicher zum Denken und Diskutieren an. Die alm hat dazu ein Interview mit Patrick Habicher geführt.

Wie kam es zu dieser temporären Wandbemalung?

Unser Salon ist Partner der ES arthothek. ES steht für Erwin Seppi, der in Meran auch eine Kunstgalerie betreibt. Die arthothek bietet Unternehmen und Privaten die Möglichkeit, zeitgenössische Kunst für einige Zeit zu mieten. Das ist natürlich kostengünstiger als Kunstwerke zu kaufen – und auch abwechslungsreicher! Der Künstler Christoph Hinterhuber, von dem die Wandbemalung stammt, hat heuer im Frühjahr in der Galerie von Erwin Seppi ausgestellt. Da sind wir ins Gespräch gekommen. Anfangs war die Idee natürlich, dass ich ein Werk von ihm leihe, aber er wollte unbedingt etwas an die Wand malen...

War das Thema des Werkes für den Künstler ganz frei oder konntest du da ein Wort mitreden?

Hinterhuber arbeitet gerne und viel mit Slogans. Er beschäftigt sich ja nicht nur mit Malerei, sondern auch mit digitalen Medien, Texten, Installationen und nicht zuletzt auch mit Musik – er ist Techno-DJ! Für das Werk in unserem Salon hat er mehrere Vorschläge gemacht, die wir dann besprochen haben. Den Slogan GEGENKULTUR fand ich aufgrund der Zweideutigkeit am coolsten.



Und wie reagieren deine Kunden auf das Werk?

Ganz unterschiedlich. Manche Reaktionen sind eine „Fetzngaudi“. Natürlich kommt die Bemerkung „Bist du denn gegen Kultur?!“, aber es entwickeln sich auch gute Gespräche, z.B. über unseren Kulturbegriff oder darüber, was denn eigentlich eine Gegenkultur sei.

Wie lange ist das Werk von Christoph Hinterhuber noch bei dir im Salon zu sehen und was passiert danach?

Der Deal mit Hinterhuber ist, dass ich das Werk irgendwann im Frühjahr übermale. Mal sehen, vielleicht machen wir ja eine Party daraus?



Werkstatt „am Schwöllenpach“ wieder geöffnet

Unsere Werkstatt für Menschen mit Behinderung war vom 11. August bis 26. August geschlossen. In der Woche vom 4. bis 8. August hatten wir ein Freizeitprogramm für die verbliebenen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert, wir gingen zusammen schwimmen und machten Ausflüge.

Seit 1. September sind wir wieder geöffnet und würden uns auf Besucherinnen und Besucher unserer Werkstatt und unserer Hausbar freuen. Auch unsere Tische im Freien warten auf Besucherinnen und Besucher!



Foto: Martin Geier

Inser bsunders Dorffest – ein Rückblick in Bildern

Alle Fotos: Kurt Geier



Inser bsunders Dorffest fand heuer am 19. und 20. Juli statt und wurde von Algund Aktiv in Zusammenarbeit mit weiteren 26 Algunder Vereinen organisiert. Im Bild der Präsident von Algund Aktiv, Joachim Tauber, bei der Eröffnung.



Bei der Eröffnung zapfte Vizebürgermeister Martin Geier das Bierfass an. Finanziell wurde das Dorffest von der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Algund unterstützt. Die Firma Nägel, die Spezialbierbrauerei Forst, das Thalguteraus und das Biokistl haben den Vereinen die Ausrüstung gratis zur Verfügung gestellt, die Gärtnerei Unterweger hat unentgeltlich für einen Blumengruß auf jedem Tisch gesorgt.



Insgesamt gab es 22 Stände, davon boten 16 Speisen und Getränke an, an 6 weiteren Ständen wurde ausschließlich Unterhaltung, Spiel, Kinderprogramm oder Kultur geboten. Auf großes Interesse stieß das Ratespiel „Bauten in Algund“ am Stand der Chronisten.



Während des Dorffestes waren mehr als 450 Freiwillige im Einsatz, das sind fast 10% der Algunder Bevölkerung. Im Bild die Rosenraudis.



Sehr beliebt war auch heuer wieder das Wasserspiel am Stand des Jugendtreffs Iduna. Im Bild das Maskottchen des Dance Club Lunika, das bei der Hitze am Samstag freudig darauf wartet, endlich etwas Abkühlung zu erfahren.



Die alkoholfreien Cocktails des Jugendtreffs Iduna boten eine schmackhafte, gesunde und coole Alternative zu alkoholischen Getränken und wurden für Jugendliche zu einem stark reduzierten Preis angeboten.



Auf drei Bühnen gab es zwei Tage lang fast ununterbrochen Livemusik der verschiedensten Richtungen: Volksmusik, Jazz, Blasmusik, Schlager und Evergreens, Rock und Pop, z.B. mit Queen Laurin (im Bild), den Herwärtigen, SixPack, Theiner Christian, Die Südtiroler, Die Londsleit, Flat 9 und Joe Chiericati. Am Samstagabend heizt ab 21:30 Uhr DJ Billy B. auf dem Hans-Gamper-Platz richtig ein.



Aber nicht nur auf den Bühnen wurde musiziert, sondern auch mitten im Festgeschehen. Im Bild die Gruppe Flat 9.



Beim Rahmenprogramm wirkten auch heuer zahlreiche Algunder Vereine mit. Im Bild der Auftritt der Volkstanzgruppe.



Die Mitglieder des Dance Club Lunika zeigten auf dem Festplatz ihr Können.



Eine gepflegte Festkultur ist bereits ein Markenzeichen des Algunder Dorrfestes geworden, mit Tischdecken, einem Blumengruß auf jedem Tisch, Getränken in Gläsern und nicht in Plastikbechern und Speisen auf Porzellantellern. Heuer neu dazugekommen ist, dass das Fest auch als Green Event zertifiziert wurde. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf Abfallvermeidung und auf der regionalen Wertschöpfung durch Verwendung von lokalen Produkten und Einkauf im Dorf.



Für die Kinder gab es eine Schminckecke (Steinachbühne) und einen Basteltisch (Offene Kontaktgruppe), eine Hüpfburg für die kleinen (Kolpingfamilie) und ein Bungee-Trampolin für die großen (Ministranten), ein Quiz, ein Geschicklichkeitsspiel und die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren (Jugendkapelle), ein Würfelspiel und Kindertattoos (Öffentliche Bibliothek) sowie Tanzworkshops (Dance Club Lunika).



„Gemeinsam für Algund“

Liste „gemeinsam für Algund“ - Bilanz I

Es ist kaum zu glauben, aber die Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu. In den wenigen verbleibenden Monaten werden keine großen Vorhaben mehr in die Wege geleitet, Begonnenes sollte fertig gestellt werden. Sicherlich wird auch erhoben, was von dem zu Beginn der Legislatur aufgestellten Programm umgesetzt wurde und was nicht.

Das programmatische Dokument des Bürgermeisters vom September 2010 listete eine lange Reihe von Vorhaben auf, ohne allerdings einzelnen Punkten eine Priorität zuzuweisen.

Zu den durchgeführten Projekten gehört auf jeden Fall der Neubau der Seilbahn nach Aschbach, die Fertigstellung der Turnhalle und des Brückenkopfmuseums.

Andererseits gibt es in Algund nach wie vor keine Urnengräber, keine neue Gewerbezone, keine Verlegung des Recyclinghofes mit Neugestaltung des Parkplatzes beim Schwimmbad und auch von einer Belebung der Wirtschaft im Zentrum und vom Ankauf des „Pföstelhofers“ kann nicht gesprochen werden. Dies alles sind nur wenige Punkte aus einer langen Liste nicht erledigter Aufgaben.

Was aber auffällt sind zwei florierende Bereiche: Photovoltaikanlagen und die Beauftragung von Studien. Während erstere im Sinne einer Nachhaltigkeit als positiv zu sehen sind, auch wenn jeder mögliche Quadratmeter mit Paneelen zugestrichelt wurde und dafür meist Darlehen aufgenommen werden mussten (die Verschuldung der Gemeinde nimmt nicht ab), so sind die vielen beauftragten Studien



Die GR-Fraktion „gemeinsam für Algund“

(Foto: Archiv gfA)

und Konzepte sehr fragwürdig. Im Zeitraum Mai 2010 bis Jänner 2013 wurden sage und schreibe 160.000,- Euro für Studien ausgegeben. Diese Aufträge betreffen alle Bereiche, von Jugend über Senioren, Wirtschaft, usw. Der Sinn einiger dieser Studien (im Gesamtausmaß von ca. 24.000,- Euro) muss zumindest als fraglich eingestuft werden, ein weit größerer Teil (Ausmaß ca. 48.000,- Euro) muss als wirkungslos und somit als überflüssig betrachtet werden. Dazu gehören z.B. die Studien über die Festplatzüberdachung und das Projekt „Inser Algund“.

Für die Fraktion Evi Gutweniger



Sprache als Brücke zur Welt

In unserer Welt, in der immer mehr Menschen verschiedener Kulturen und Sprachgruppen aufeinandertreffen, spielt die Sprache eine immer wichtigere Rolle, sowohl in der Arbeitswelt als auch zum Knüpfen von sozialen Kontakten. Da Mehrsprachigkeit immer größere

Bedeutung erlangt, ist es sinnvoll, bereits im Kindesalter spielerisch in die zweite Sprache zu schnuppern. Kinder und Jugendliche sollten die Möglichkeit haben, die erlernte Sprache regelmäßig zu sprechen und sich weiterzubilden. In diesem Sinne möchte die Non-Profit-Organisation AZB mit Hauptsitz in Bozen auch in Algund, je nach Interesse und Nachfrage den Bürgern verschiedene Sprachkurse anbieten.

Bereits im Sommer fand in der Grundschule Algund zum fünften Mal Sprachkurse in Italienisch und Englisch statt. Derzeit stehen Kurse für Migranten (Deutsch und Italienisch) und Vertiefungskurse in Deutsch, Italienisch und Englisch für Jugendliche ab 16 sowie für Erwachsene, welche sich auf die Zweisprachigkeitsprüfung vorbereiten oder die europäische Zertifizierung benötigen, im Mittelpunkt. Weitere Kurse, die demnächst je nach Nachfrage (mindestens 8 Personen pro Kurs) stattfinden könnten, wären folgende:

- **Sprachförderung im Kleinkindalter (3-6 Jahre): Englisch, Italienisch und Deutsch.**
- **Vertiefung der Spracherkenntnisse (Englisch, Italienisch, Deutsch) für Grund-, Mittel- und Oberschüler.**

Weitere Vorschläge und Anregungen werden gerne angenommen. Für Informationen und Anmeldung steht das AZB-Büro unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung: 0471 970954 / Fax 0471 971227. Grüne Nummer 800832878.

www.cooperform.it/azb@cooperform.it

Für die Kurse für Migranten (Deutsch-Italienisch) und die Vertiefungskurse in Deutsch-Italienisch und Englisch für Jugendliche ab 16 und Erwachsene werden die Einschreibungen im Büro der CONFCOOPERATIVE in der Leopardistraße 12 in Meran an folgenden Tagen entgegengenommen:

16.09.2014	von 9 bis 11 Uhr
23.09.2014	von 9 bis 11 Uhr
18.09.2014	von 15 bis 17 Uhr
25.09.2014	von 15 bis 17 Uhr

„Umsteigen – Einsteigen“

“Avventurarsi nell’uso dei mezzi di trasporto pubblici”

Theater und Informationsnachmittag zum Öffentlichen Personennahverkehr für SeniorInnen. Eine Veranstaltung der Gemeinden Marling, Algund und Tschermis

Wer schon lange nicht mehr oder noch nie öffentliche Verkehrsmittel genutzt hat, hat oftmals Fragen wie: Wann fährt ein Bus und welche Verbindung ist für mich ideal? Muss ich meinen Südtirol Pass 65+ entwerfen und brauche ich ein Ticket für mein Enkelkind? Wie kann ich meinen Hund transportieren?

Um auf diese und viele andere Fragen eine fachkundige Antwort zu geben wird am 12. November 2014 in Marling ein Informationsnachmittag für SeniorInnen zum Thema Öffentlicher Verkehr organisiert.

Zu Beginn wird ein Mitarbeiter vom Amt für Personenverkehr einen Einblick in das System des Südtiroler Nahverkehrs geben. Dann wird das im Rahmen des Interreg-Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ erarbeitete Theaterstück „Einsteigen – Umsteigen“ von der Seniorenschauspielergruppe Bartholomei’s des Südtiroler Theaterverbandes (STV) aufgeführt. Mit viel Schwung und Humor greifen die SchauspielerInnen

wichtige Themen rund ums Unterwegssein mit Zug und Bus in Südtirol auf und erleichtern somit die Nutzung. Es werden Fragen zum Südtirol Pass 65+ geklärt sowie Tipps und Tricks für das Fahren mit Öffentlichen Verkehrsmittel und dem Fahrplanlesen gegeben. Nach der Vorführung stehen die SchauspielerInnen und der Experte noch Frage und Antwort. Zusätzlich wird die vom Ökoinstitut Südtirol und der Abteilung Mobilität ausgearbeitete Broschüre „Senioren mobil“ vorgestellt und verteilt.

Ausklingen wird der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Und wer sein Wissen testen möchte, kann ein Quiz rund um das Zug- und Busfahren ausfüllen und bei einer Verlosung teilnehmen.



Aufführung des Theaterstücks „Umsteigen-Einsteigen“ in Schenna.

Rappresentazione del pezzo teatrale „Avventurarsi nell’uso dei mezzi di trasporto pubblici“ a Scena.

Foto: Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Pomeriggio informativo e spettacolo teatrale sul trasporto pubblico per persone anziane. Una manifestazione dei comuni di Marlengo, Lagundo e Cermes

Chi da tempo non usa o chi non ha mai usato i mezzi pubblici ha spesso molte domande del tipo: Quando parte un autobus e quale collegamento è ideale per me? E’ necessario convalidare il mio Alto Adige Pass 65+ e devo acquistare un biglietto per il mio nipote? Come posso trasportare il mio cane nei mezzi pubblici?

Per poter dare una risposta a queste domande il 12 novembre 2014 a Marlengo viene organizzato un pomeriggio informativo per persone anziane sul tema del trasporto pubblico.

Inizialmente un collaboratore dell’Ufficio trasporto persone illustrerà il sistema di trasporto dei mezzi pubblici in Alto Adige. In seguito verrà presentato il pezzo teatrale „Avventurarsi nell’uso dei mezzi di trasporto pubblici“, elaborato nell’ambito del progetto Interreg „Mobilità senza barriere“ e messo in scena dal gruppo teatrale „Bartholomei’s“, sezione senior del Südtiroler Theaterverband (STV). Con tanta verve ed umorismo gli attori

affronteranno importanti temi correlati al viaggiare in treno ed autobus, facilitandone così l’uso. Verranno affrontate questioni legate all’Alto Adige Pass 65+ e dati consigli sul muoversi con i mezzi pubblici e sulla lettura degli orari. Al termine dello spettacolo verrà data risposta alle specifiche domande degli spettatori. Inoltre verrà presentato e distribuito l’opuscolo „Anziani in viaggio“, elaborato dall’Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige e dalla ripartizione mobilità. Il pomeriggio si concluderà con caffè e dolci. Chi vorrà mettersi alla prova potrà compilare un questionario correlato al viaggiare in treno e autobus, partecipando così ad un’estrazione a premi.

„Umsteigen – Einsteigen“:

Theater und Informationsnachmittag zum Öffentlichen Personennahverkehr für SeniorInnen
am Mittwoch, den 12. November 2014 um 14.30 Uhr
im Vereinshaus in Marling, (F-Innerhofer-Str. 1)

Nähere Informationen zum Informationsnachmittag erhalten
SeniorInnen aus Algund bei Gemeindefereferent
DDr. Ulrich Ladurner
(UlrichLadurner@gmx.net oder 347 9232138)

“Avventurarsi nell’uso dei mezzi di trasporto pubblici“:

Pomeriggio informativo e spettacolo teatrale sul trasporto pubblico per persone anziane
mercoledì, 12 novembre 2014 alle ore 14.30 presso la casa sociale
a Marlengo (via F. Innerhofer n. 1)

Ulteriori informazioni relative al pomeriggio informativo sono
disponibili a Lagundo: dall’assessore comunale
DDr. Ulrich Ladurner
(UlrichLadurner@gmx.net oder 347 9232138)

Fest des Dankes

Seniorenheim Algund feiert Lavendelfest

Einmal im Jahr lädt das Seniorenheim Algund seine Freiwilligen, die Algunder Vereine, die Vertreter der Gemeinde Algund, des Schulsprengels und des Kindergartens von Algund, seine Sponsoren sowie die Sachspender zum Lavendelfest ein. „Wir wollen mit diesem Feste allen, die immer wieder die Heimbewohner und das Seniorenheim Algund unterstützen ein herzliches Dankeschön sagen“, betont Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner.

Bei angenehmem Wetter wurden den Geladenen, den Heimbewohnern und deren Angehörigen Spezialitäten vom Grill, hausgemachte Kuchen und Krapfen angeboten. Dank der Sachspenden der Metzgerei Stephan Von Pföstl, der Sennereigenossenschaft Algund und der Firma Maxi C&C konnten die Gäste noch besser verwöhnt



Gute Stimmung herrschte beim Lavendelfest

werden. Die Mitarbeiter des Seniorenheimes bewirteten die Gäste zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Sabine Paris und Verena Susto. Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Maria Pföstl. Sie hat zusammen mit der Pflegerin Geiser Katharina und den Heimbewohnerinnen das gesamte Haus und die Tische in aufwendiger Handarbeit mit Lavendel, Kräutern und Wiesengräsern dekoriert. Der „Puschtra Schorsch“, Georg Lechner sorgte ehrenamtlich für die musikalische Umrahmung der Feier und unterhielt die Gäste mit lustigen Gesangseinlagen.

Unterstützung erhielt der Musiker von den „Sumserinnen“ unter der Leitung von Herta Spitaler sowie von Roland Reiterer auf der Ziehorgel und von der elfjährigen Lisa. „Es war ein gelungenes Fest des Dankes“, freuten sich die Mitarbeiter und Verwalter des Seniorenheimes Algund.



Von links nach rechts: Mitarbeiterin Katharina Geiser, Freiwillige Maria Pföstl und Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner freuten sich über die gelungene Feier

Gesundheit

Immunsystem stärken

Unsere Abwehrkräfte sind ein Wunderwerk der Natur. Das Immunsystem ist dazu da „Fremdkörper“ wie Viren und Bakterien zu erkennen und unschädlich zu machen. Sogar die Bildung von Krebszellen kann vom Immunsystem bekämpft werden.

Intakte Schleimhäute, wie jene der Atemwege und des Darms, stellen die erste Verteidigungslinie dar. Sind auch Rachenmandeln und das Lymphsystem stabil, haben Krankheitserreger praktisch keine Chance, tiefer einzudringen. Diese „Kämpfe“ zwischen Keimen und Immunsystem zeigen sich harmlosen Erkältungen mit oder ohne Fieber. Darf der Körper seine Arbeit ungestört machen und wird das Ausheilen der „Grippe“ unterstützt, bleibt auch das Immunsystem stark. Wird das Fieber sofort gesenkt und die Warnsignale des Körpers ignoriert, sind immer wieder kehrende Infekte vorprogrammiert. Ausheilen anstatt unterdrücken!

Um das Immunsystem gezielt zu unterstützen, ist es sinnvoll schon im Herbst, also vor der „Grippezeit“, vorzusorgen, das gilt für Kinder und Erwachsene. Zink ist das wichtigste Spurenelement, wenn es um das Immunsystem geht. Erwachsene können 15-30 mg Zink über mehrere Wochen abends einnehmen. Auch Vitamin D ist wichtig für die Abwehrkräfte. Hat jemand immer wiederkehrende Infekte

Die Schüßlersalze Silicea, Magnesium phosphoricum und Natrium chloratum unterstützen das Abwehrsystem und können nach Belieben den ganzen Winter hindurch zur Grippevorbeugung eingenommen werden (je 3 mal 2 Tabletten am Tag)

macht es Sinn, mit einer Blutprobe den eigenen Vitamin-D-Status im Blut zu überprüfen. Echinacea Urtinktur kann drei Monate lang für je 10 Tage im Monat zur Vorsorge eingenommen werden. 20 Tropfen können zu diesem Zweck dreimal täglich in ein wenig Wasser aufgelöst getrunken werden.

Bei Menschen mit sehr geschwächtem Immunsystem kann zusätzlich zu Zink eine Pflanze namens Uncaria (Krallendorn) die Abwehrkräfte stärken. Pelargonium sidoides (eine Pelargonienart) stärkt vor allem die Bronchien und das Immunsystem.

Ein „gesunder Lebensstil“ mit täglicher Bewegung an der frischen Luft, mit Vollwertkost, viel Flüssigkeit Trinken, viel Spaß und wenig Stress ist die Grundlage für ein starkes Immunsystem.

Dr. Marialuise Maier Apotheke St. Ulrich

Aufnahme im Algunder Seniorenheim

Der Verwaltungsrat des Seniorenheimes Algund hat die Aufnahmekriterien und das Gesuch um Heimaufnahme überarbeitet und vereinfacht.

Die häufigsten Fragen zum Thema Gesuch und Heimaufnahme im Seniorenheim Algund werden im Folgenden kurz beantwortet:

Wo und wie erhalte ich das Gesuch um Heimaufnahme?

Das Gesuch um Heimaufnahme kann im Büro des Seniorenheimes Algund persönlich abgeholt werden. Das Gesuch wird auf Wunsch auch mittels Email oder Post zugesandt. Zudem ist es im Internet auf der Homepage der Gemeinde Algund www.algund.net unter der Rubrik Seniorenheim Algund zu finden. Auch der Dienst „Pflege-Info-Mobil PIM“ (Dr. Agatha Egger Tel. 339 477 6494 und Dr. Jutta Pircher Tel. 328 731 1039, info@betreut.it) kann Interessierten das Gesuch um Heimaufnahme übergeben.

Wer hilft mir beim Ausfüllen des Gesuches?

Das Gesuch ist in wenigen Minuten ausgefüllt. Die Sachbearbeiter des Algunder Seniorenheimes helfen telefonisch (Tel. 0473 222 790) oder auch persönlich beim Ausfüllen. Das Büro des Seniorenheimes Algund ist nicht nur zu den üblichen Bürozeiten geöffnet, sondern auch nach Terminvereinbarung mittags oder abends.

Welche Unterlagen/Dokumente muss ich dem Gesuch beilegen?

Eine Kopie der Identitätskarte, der Person, die das Gesuch ausfüllt und eine Kopie der Identitätskarte der Person, für die das Gesuch gemacht wird, sind dem Gesuch um Heimaufnahme beizulegen. Kopien können im Seniorenheim Algund gemacht werden.

Wo muss ich das Gesuch abgeben?

Das Gesuch kann im Seniorenheim Algund persönlich abgegeben werden, mit der Post **verschickt** werden oder dem Seniorenheim Algund mittels Email info@algund.ah-cr.bz.it zugesandt werden.

Die Warteliste - Vorrang für Algunder Bürger

Wer ein Gesuch um Aufnahme ins Seniorenheim Algund gestellt hat, wird in die Warteliste eingetragen. Anträge von Algunder Bürgern haben laut Statut des Seniorenheimes Algund Vorrang. Erst nach Erschöpfung der Warteliste für Algunder Bürger, werden die Gesuche von Bürgern, die nicht den Wohnsitz in Algund haben, berücksichtigt.

An welcher Stelle in der Warteliste steht mein Gesuch?

Jedes Gesuch um Heimaufnahme erhält Punkte (max. 100 Punkte). Je dringender die Aufnahme im Seniorenheim ist, umso mehr Punkte erhält der Gesuchsteller. Eine höhere Punktezahle entspricht einer höheren Position in unserer Warteliste.

Die Position in der Warteliste kann sich ändern. Ein neues Gesuch mit mehr Punkten hat den Vorrang.

Wie lange muss ich warten bis ich einen Heimplatz erhalte?

Dazu kann keine verbindliche Auskunft gegeben werden. Ein Heimplatz wird erst dann neu besetzt, wenn ein Platz frei geworden ist (Heimauzug oder Todesfall).

Aufnahme von männlichen oder weiblichen Gesuchstellern

Aufgrund der Tatsache, dass das Seniorenheim Algund über sehr viele Doppelzimmer verfügt, können bei einer Heimaufnahme entweder nur männliche oder nur weibliche Gesuchsteller aufgenommen werden.

Alle Informationen zu den Kriterien für die Heimaufnahme im Algunder Seniorenheim und zum Gesuch um Heimaufnahme erhalten Sie im Verwaltungsbüro des Seniorenheimes Algund Tel. 0473 222 790, info@algund.ah-cr.bz.it oder auf der Homepage der Gemeinde Algund www.algund.net unter der Rubrik Seniorenheim Algund.

Seniorenheim Algund
Residenza per anziani Ladurner
Mathias Ladurner

GESUCH UM HEIMAUFNAHME

für Herr/Frau _____

geboren am _____ in _____ Prov. _____

Staatsbürgerschaft _____, Steuernummer _____

wohnhaft in _____ Prov. _____

Name des Hausarztes: _____

Angabe der nächsten Verwandten des Senior, für welchen das Gesuch gestellt wird (Ehegatte, Kinder ...):

Vor- und Zuname	Verwandtschaftsgrad zum Senior	Adresse und Tel. Nr.

Kontaktperson 1: Name _____
Tel. Nr. _____, Email _____

Kontaktperson 2: Name _____
Tel. Nr. _____, Email _____

Ansuchen von Algunder Bürgern haben laut Statut des Seniorenheimes Algund Vorrang. Erst nach Erschöpfung der Warteliste für Algunder Bürger, werden die Gesuche von Bürgern, die nicht den Wohnsitz in Algund haben, berücksichtigt.

Nicht auszufüllen:

Prot. Nr.	Einreichdatum	Punkte für Einreichdatum:	3-6 Monate	> 6 Monate
		5 Punkte		
		0 Punkte		10 Punkte

SENIORENHEIM ALGUND MATHIAS LADURNER ÖBPB - MATHIAS LADURNER STRASSE 2 - 39022 ALGUND
 Tel. 0473 222790 Fax 0473 222769 info@algund.ah-cr.bz.it algund@pec.it

Erhebung der Punkte für die Rangordnung in der Warteliste

Ersatzerklärung zu den Notariatsakten im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 445/2000.
Der Antragsteller erklärt unter eigener Verantwortung und im Bewusstsein der strafrechtlichen Folgen bei falschen Erklärungen folgendes:

Zutreffendes bitte ankreuzen (die grauen Felder sind nicht auszufüllen):

Angabe der aktuellen Pflegestufe:

<input type="checkbox"/> Pflegestufe 0 (0 Punkte)	<input type="checkbox"/> Pflegestufe 1 (10 Punkte)	<input type="checkbox"/> Pflegestufe 2 (20 Punkte)	<input type="checkbox"/> Pflegestufe 3 (30 Punkte)	<input type="checkbox"/> Pflegestufe 4 (40 Punkte)	Punkte
--	---	---	---	---	--------

Falls keine Pflegestufe vorhanden ist, weil nicht eingestuft, bitte den **aktuellen** Pflegebedarf selbst einschätzen:

<input type="checkbox"/> selbstständig 0 Punkte	<input type="checkbox"/> teilweise selbstständig 15 Punkte	<input type="checkbox"/> pflegebedürftig 30 Punkte	Punkte
--	---	---	--------

Ist die Betreuung zu Hause **zurzeit** gewährleistet?

<input type="checkbox"/> ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> nein (bedeutet: Ein Heimplatz wird angenommen, wenn er angeboten wird) 10 Punkte	Punkte
---	--	--------

Angaben zur aktuellen Wohnsituation (mehrere Antworten möglich):

Ist die Wohnung rollstuhlgerecht bzw. behindertengerecht?	<input type="checkbox"/> ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> nein 2 Punkte	Punkte
Besteht die Möglichkeit, die Wohnung zu verlassen, weil ein Aufzug vorhanden ist, oder Wohnung im Erdgeschoss ist und keine Stufen vorhanden sind?	<input type="checkbox"/> ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> nein 8 Punkte	Punkte

Sonstige Angaben zur Wohnsituation, welche eine Aufnahme im Heim **dringend** erforderlich machen (Grund angeben): 2 Punkte

Angaben zu aktuellen Schwierigkeiten, welche eine Aufnahme im Seniorenheim dringend erforderlich machen (mehrere Antworten möglich):

Plötzliche, akute Verschlechterung des Gesundheitszustandes	<input type="checkbox"/> ja 13 Punkte	<input type="checkbox"/> nein 0 Punkte	Punkte
Überforderung der Pflegeperson oder plötzlicher Ausfall / plötzliche Erkrankung der Pflegeperson	<input type="checkbox"/> ja 15 Punkte	<input type="checkbox"/> nein 0 Punkte	Punkte

Punkte _____
Datum _____

Bei Veränderungen bitte sofort das Seniorenheim Algund informieren, damit die Rangordnung aktualisiert werden kann. Tel. 0473 - 222 790

Datum _____ Unterschrift der Person, die die oben stehenden Angaben gemacht hat.

Eine Kopie des gültigen Personalausweises, der Person, die dieses Dokument unterzeichnet hat, beilegen.

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2014

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2013

Nachdem die Unterlagen zur Abschlussrechnung den Ratsmitgliedern erst seit heute zur Verfügung stehen, stellt Gemeinderat Max Wenter den Antrag auf Vertagung. Über den Antrag wird, wie folgt, abgestimmt:

Für die Vertagung: 2, Gegen die Vertagung: 10

Stimmenthaltungen: 1

Folgende Personen melden sich zu Wort:

- Ulrich Gamper,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Ulrich Gamper,
- Dr. Giancarmine Tollis (Vertagungsantrag).

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig durch Handerheben angenommen.

Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde Algund für das Jahr 2013

Nach Einsichtnahme in die Jahresabschlussrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde und nach Überprüfung der bezüglichen Unterlagen für das Finanzjahr 2014;

Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger kündigt ihre Stimmenthaltung an.

Folgende Personen melden sich zu Wort:

- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann.

Beschließt der Gemeinderat mit 11 Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde Algund für das Jahr 2013 mit nachfolgendem Endergebnis zu genehmigen.

FINANZABRECHNUNG:

Genehmigung der zweiten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2014 und des Mehrjahreshaushaltes: Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2013

Festgehalten, dass im Haushaltsvoranschlag des Jahres 2014 ein voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss von Euro 409.459,00 eingebaut ist;

Daher festgehalten, dass mit gegenständlicher Maßnahme der Betrag von Euro 152.909,30 des Verwaltungsüberschusses verwendet werden kann;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die zweite Bilanzänderung 2014 – Anwendung des Verwaltungsüberschusses 2013 – gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung, zu genehmigen.

2. Bilanzänderung 2014 – Verwendung des Verwaltungsüberschusses: Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 6260/3:

Hinterlegung des Anteils an den primären Erschließungsgebühren für die verschiedenen im Gemeindegebiet tätigen Trinkwasserinteressentschaften.

- Weiterleitung des Anteils an den primären Erschließungsgebühren an die jeweiligen Trinkwasserinteressentschaften: **Euro 30.800,00**

Kapitel 6400/2:

Rückerstattung Restbetrag Darlehen Ankauf Garagen am Kirchplatz.

- Reduzierung des 2013 aufgenommenen und ausbezahlen Darlehens: **Euro 51.600,00**

Kapitel 8950/0:

GEBARUNG			
	Rückstände	Kompetenz	Summe
KASSENBESTAND AM 01.01.2013			Euro 731.253,53
EINHEBUNGEN	Euro 10.624.500,94	Euro 8.985.012,12	Euro 19.609.513,06
ZAHLUNGEN	Euro 8.893.302,20	Euro 9.583.888,18	Euro 18.477.190,38
KASSABESTAND AM 31.12.2013			Euro 1.863.576,21
AKT. RÜCKSTÄNDE	Euro 740.710,48	Euro 2.502.611,38	Euro 3.243.321,86
PASS. RÜCKSTÄNDE	Euro 2.281.004,70	Euro 2.263.525,07	Euro 4.544.529,77
VERWALTUNGSÜBERSCHUSS			Euro 562.368,30

Verschiedene Planungsaufträge im Bereich der Urbanistik (Abänderungen Bauleitplan, akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes, ...): **Euro 24.689,30**

Kapitel 9310/1:

Außerordentliche Instandhaltung des Kanalisationsnetzes: **Euro 45.820,00**

Genehmigung der 2. Fondsumbuchung und der 3. Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2014 und des Mehrjahreshaushaltes

Nach Einsichtnahme in die Mitteilung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Amt für Zivilschutz – vom 06.06.2014, betreffend die Gewährung eines Beitrages in Höhe von Euro 1.174.753,89 für den Neubau des Feuerwehrhauses Algund;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben der Stadtgemeinde Meran vom 11.12.2013 betreffend die Beteiligung an den Betriebskosten der Pflichtschulen, mit welchem die Gemeinde Algund unter anderem aufgefordert wird, der Gemeinde Meran für das Jahr 2013 den Betrag von Euro 31.200,00 zurückzuerstatten;

Festgehalten, dass aufgrund der Finanzvereinbarung für das Jahr 2014 die der Gemeinde Algund zustehende Quote für die Finanzierung der öffentlichen Arbeiten laut L.G. Nr.27/1975 um Euro 139.997,00 erhöht wird;

Festgehalten, dass aufgrund der Finanzvereinbarung für das Jahr 2014 die der Gemeinde Algund zustehende Pro-Kopf-Quote gekürzt wird;

- dass genannte Mindereinnahmen durch Mehreinnahmen bei der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) abgedeckt werden müssen, um die mit Haushaltsvoranschlag 2014 genehmigten Ausgaben (Titel I und Titel III) sowie den bereits für Investitionen verwendeten Wirtschaftsüberschuss abzudecken und die Durchführung des genehmigten Haushaltsplanes zu garantieren. Betroffen ist dabei auch eine Reihe von gesetzlich oder vertraglich vorgesehenen Pflichtausgaben der Gemeinde.

- dass es die Gemeindeverwaltung als angebracht erachtet, die laufenden Zuweisungen an die Vereinshaus Ges.m.b.H. um jenen Betrag zu kürzen, welchen die Gemeinde für die Stromversorgung des Vereinshauses bezahlt;

Festgehalten, dass für die Realisierung verschiedener Projekte Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen;

Folgende Personen melden sich zu Wort:

- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Ulrich Gamper,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger.

In der Erachtung, vorliegende Maßnahme für unmittelbar vollstreckbar zu erklären, damit die entsprechenden Folgemaßnahmen mit sofortiger Wirkung getroffen werden können;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die zweite Fondsumbuchung und dritte Bilanz-änderung des Finanzjahres 2014 gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung, zu genehmigen

3. Bilanzänderung 2014 – 2. Fondsumbuchung 2014: Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 6400/1:

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Schulhaus/Widum in Vellau und an anderen Gemeindeimmobilien: **Euro 10.000,00**

Kapitel 7830/2:

Beteiligung an den Betriebskosten der Pflichtschulen der Stadtgemeinde Meran.

- Übernahme des Kostenanteils für die Algunder Schüler, welche die Pflichtschulen in Meran besuchen: **Euro 31.200,00**

Kapitel 8000/3:

- a) Errichtung eines Probelokals für den Kirchenchor und den Männerchor im Vereinshaus Peter Thalguter.
- b) Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Überdachung des Festplatzes des Vereinshauses Peter Thalguter: **Euro 20.800,00**

Kapitel 8100/0:

Durchführung von Investitionen im Schwimmbad (Maßnahmen zur Sicherung der Terrasse): **Euro 10.000,00**

Kapitel 8600/1:

Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes: **Euro 34.997,00**

Kapitel 8800/1:

Verschiedene Investitionen für die Seilbahn (Schneefanggitter für die Bergstation, Malerarbeiten, Außengestaltung, Fenster für die Bergstation, Sitzbank, Videokameras): **Euro 28.000,00**

Kapitel 8950/0:

Verschiedene Planungsaufträge im Bereich der Urbanistik (Abänderungen Bauleitplan, akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes, ...): **Euro 5.000,00**

Kapitel 9200/1:

Neubau des Feuerwehrhauses Algund: **Euro 1.174.800,00**

Allfälliges

Bürgermeister Ulrich Gamper berichtet u. a. zu folgenden Themen:

- Mehrzweckgebäude Minigolf.
- Wohnbauzone in Vellau.
- Zugfahrplan Meran-Bozen,
- MeBo – Verbesserung der Sicherheit.
- Urnengräber / Gemeindefriedhof.
- Gesellschaft MarAlg Konsortial GmbH.
- Spielplatz Laurinstraße.
- Projekt zur Neugestaltung der Einfahrt Oberplars.
- Erneuerung der Brücke in Ried.
- Holzvergasungsanlage.
- Umfahrung Forst (Baulos 1).

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2013

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen (zeitweilig abwesend das Ratsmitglied Johann Gamper), die Abschlussrechnung für das Jahr 2013 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen:

KASSASTAND: 01.01.2013	EURO	77.112,55
EINNAHMEN:		
- ordentliche Einnahmen	Euro	82.676,77
- außerordentliche Einnahmen	Euro	125.000,00
- Durchgangsposten	Euro	0,00
EINNAHMEN INSGESAMT	EURO	207.676,77
INSGESAMT	EURO	284.789,32
AUSGABEN:		
- ordentliche Ausgaben	Euro	33.043,66
- außerordentliche Ausgaben	Euro	209.644,46
- Durchgangsposten	Euro	0,00
AUSGABEN INSGESAMT:	EURO	242.688,12
KASSASTAND: 31.12.2013	EURO	42.101,20

Genehmigung der 3. Fondsumbuchung und der 4. Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2014 und des Mehrjahreshaushaltes

Festgehalten, dass für die Realisierung des Projektes zum Neubau der Feuerwehrhalle Algund die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Euro 1.250.000,00 aus dem Rotationsfonds des Landes erforderlich ist;

Festgehalten, dass für die Realisierung des Projektes zur Verwirklichung des Glasfasernetzes die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Euro 700.000,00 aus dem Rotationsfonds des Landes erforderlich ist;

Festgehalten, dass der auf dem Kapitel 10760, Art.0, für die Organisation der Feierlichkeiten zum Jubiläum der Via Claudia Augusta vorgesehene Beitrag freigestellt werden kann, nachdem die Ausgaben genannter Veranstaltung niedriger ausgefallen sind, als angenommen;

Festgehalten, dass für die Realisierung verschiedener Projekte Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, die dritte Fondsumbuchung und vierte Bilanzänderung des Finanzjahres 2014 zu genehmigen

4. Bilanzänderung 2014 – 3. Fondsumbuchung 2014: Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 8050/3:

Konzert im Museum Brückenkopf am 22.08.2014.

Ausstellung alter römischer Münzen "Via Vita Est – 2000 Jahre Via Claudia Augusta": **Euro 12.100,00**

Kapitel 8600/2:

Verwirklichung des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet: **Euro 700.000,00**

Kapitel 9200/1:

Neubau des Feuerwehrhauses Algund: **Euro 1.250.000,00**

Genehmigung verschiedener Änderungen am Bauleitplan der Gemeinde Algund

Gemeindesekretär Dr. Reinhard Widmann und Bürgermeister Ulrich Gamper berichten über alle drei geplanten Abänderungen des Bauleitplans. Über die drei Vorschläge zur Abänderung des Bauleitplans wird getrennt abgestimmt.

Abänderung von Wohnbauzone C3 mit Durchführungsplan in Wohnbauzone C2 mit Durchführungsplan (Töller).

Vorausgeschickt, dass die Gemeinde Algund mit Ratsbeschluss Nr.56 vom 26.11.2013 den Bürgermeister zum Abschluss eines Raumordnungsvertrages gemäß Art. 40-bis des L.G. Nr.13/1997 mit Herrn Kröss Josef ermächtigt hat;

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten mit Bedingung der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung eingelangt am 21.07.2014, mit nachfolgenden Abänderungen von Amts wegen:

- Ergänzung des Art.11 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan wie folgt:
„Bei der im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichneten Wohnbauweiterungszone C2 auf Bp. 2207 sowie den Gp. 598/4 und 605/5, K.G. Algund I handelt es sich um eine Zone mit Raumordnungsvertrag im Sinne des Art. 40/bis des Landesraumordnungsgesetzes, LG vom 11. August 1997, Nr.13.
Die zusätzliche Baumasse des freien Wohnbaues (391m³) muss gemäß Art.4 des Raumordnungsvertrages konventioniert werden (Art. 79 LG 1997, Nr.13). Für diese Zone muss ein Durchführungsplan erstellt werden.“
- Weiters muss diese Fläche mit dem Verweis auf den Raumordnungsvertrag (X) im Bauleitplan gekennzeichnet werden.

Nach Behandlung und Diskussion des Antrages um Abänderung des Bauleitplanes, wie folgt:

- Begründung:
Durch die Erhöhung der Baudichte in der „Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone“ Töller von 2,0m³/m² auf 2,3m³/m² entsteht eine zusätzliche Kubatur von 870 m³, davon 55 % für den geförderten und 45 % für den freien Wohnbau, wodurch eine bessere und kostengünstigere Verbauung dieser im Ortskern gelegenen Zone erreicht wird; eine Verdichtung in dieser Zone entspricht den grundsätzlichen Zielsetzungen der urbanistischen Planung, zumal eine optimale Verbauung der Zonen angesichts der knappen Grundverfügbarkeit sicherlich vorrangig anzusehen ist.

beschließt der Gemeinderat mit 13 Jastimmen und einer Stimmenthaltung, (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis und das Ratsmitglied Johann Moser), am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderungen zu genehmigen:

Abänderung von Wohnbauzone C3 mit Durchführungsplan in Wohnbauzone C2 mit Durchführungsplan mit oben angeführter Abänderung von Amtswegen.

Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung - Altersheim Algund durch Umwidmung von - Wohnbauzone B2 - in - Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung - sowie Eintragung der Vorschrift eines Durchführungsplanes.

Nach Einsichtnahme in den Gemeindeausschuss-beschluss Nr.75 vom 25.02.2014, mit welchem das Verfahren zur Genehmigung gegenständlicher Abänderung am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund eingeleitet worden ist;

Nach Einsichtnahme in die Stellungnahme des Herrn Hölzl Josef vom 28.03.2014;

Nach Einsichtnahme in die Stellungnahme des Bürgermeisters Gamper Ulrich vom 29.04.2014;

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten der Landesagentur für Umwelt –Amt für Gewässerschutz – vom 13.05.2014;

Nach Einsichtnahme in den Bericht betreffend die Überprüfung der hydrogeologischen Gefahr des Dr. Geol. Messner Konrad vom 09.05.2014;

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten mit Bedingung der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung gemäß Art.19, Abs.6, des LROG i.g.F. vom 16.06.2014 Nr.353400, mit nachfolgenden Abänderungen von Amts wegen:

a) Bei Beschlussfassung durch den Gemeinderat soll die Zone als akustische Klasse II deklariert werden.

b) Der zweite Absatz der vorgeschlagenen Ergänzung des Art.16 (Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan ist zu streichen, da diese Angaben nicht erforderlich sind. Der Text lautet demnach:

„Für die im Flächenwidmungsplan eigens abgegrenzten Zonen ist im Sinne des Landesraumordnungsgesetzes ein Durchführungsplan zu erstellen.“

Nach Behandlung und Diskussion des Antrages um Abänderung des Bauleitplanes, wie folgt:

- Begründung:

Die bestehende Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – Altersheim Algund soll um die angrenzende Bp.87/1 erweitert werden.

Genanntes Gebäude sowie Grundstück eignet sich aufgrund seiner Nähe zum Seniorenheim sehr gut für die Errichtung von Altenwohnungen bzw. für andere soziale Zwecke.

Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Algund bereits im Jahr 2006 die ungeteilte Hälfte genannten Gebäudes angekauft.

Daher besteht ein großes öffentliches Interesse daran, das Gebäude einem sozialen Zweck zuzuführen.

beschließt der Gemeinderat mit 12 Jastimmen und zwei Stimmenthaltungen (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis und das Ratsmitglied Johann Moser) am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderungen zu genehmigen:

Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – Altersheim Algund durch Umwidmung von „Wohnbauzone B2“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ sowie Eintragung der Vorschrift eines Durchführungsplanes mit oben angeführten Abänderungen von Amts wegen.

Korrektur der Abgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung - Recyclinghof und Korrektur des Verlaufes des Radweges in diesem Bereich.

Nach Einsichtnahme in den Gemeindeausschuss-beschluss Nr.75 vom 25.02.2014, mit welchem das Verfahren zur Genehmigung gegenständlicher Abänderung am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund eingeleitet worden ist;

Nach Einsichtnahme in verschiedene positive Gutachten;

Nach Behandlung und Diskussion des Antrages um Abänderung des Bauleitplanes, wie folgt:

- Begründung:

Die Abgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung des Recyclinghofes soll an den effektiven Bestand angepasst werden.

Dasselbe gilt auch für den Verlauf des Radweges in diesem Bereich.

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis und das Ratsmitglied Johann Moser) am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund nachfolgende Abänderungen zu genehmigen:

Korrektur der Abgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung – Recyclinghof und Korrektur des Verlaufes des Radweges in diesem Bereich.

Genehmigung des Gemeindezivilschutzplanes (GZSP) von Algund

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.15 vom 18.12.2002, und nachfolgende Abänderungen und Ergänzungen betreffend „Vereinheitlichter Text über die Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste“ und insbesondere in den Art.3 desselbigen betreffend die Gemeindeleitstelle;

Festgehalten, dass genannter Artikel vorsieht, dass jede Gemeinde auf der Grundlage von Vorlagen, die das Amt für Zivilschutz zur Verfügung stellt, ein Zivilschutzplan ausgearbeitet wird, welcher folgendes enthält:

a) Einrichtung der Melde-, Alarm- und Rettungsdienste;

b) Feststellung der Orte und Bereiche, die je nach Gefahrenart bedroht sind;

c) Feststellung des verfügbaren Bestandes an Personal, Hilfsmitteln, Ausrüstung, Ressourcen, Lebensmitteln und Infrastrukturen im Bereich der Gemeinde;

d) Bestimmung von Räumen und Einrichtungen, die für Rettungseinsätze, Lager und Notunterkünfte zu verwenden sind;

e) Errichtung von Verbindungsdiensten;

f) Ausarbeitung von Richtlinien für verschiedene Arten von Notstand;

g) Verzeichnis der anerkannten Freiwilligenorganisationen für den Zivilschutz;

- dass die Gemeinde Algund nicht in der Lage war, den Gemeindezivilschutzplan (GZSP) mit eigenem Personal zu erstellen;

- dass aus diesem Grunde die Firma Securplan GmbH. aus Meran mit der Ausarbeitung des Gemeindezivilschutzplans (GZSP) von Algund beauftragt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den von der Firma Securplan GmbH. aus Meran vorgelegten Entwurf des Gemeindezivilschutzplans (GZSP) von Algund, bestehend aus dem allgemeinen Teil, dem Einsatzmodell, den Szenarien, den Ressourcen, den Einsatzhilfen und der Rechtssammlung;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Dr. Giancarmine Tollis und das Ratsmitglied Johann Moser) den von der Firma Securplan GmbH. aus Meran erstellten Gemeindezivilschutzplan (GZSP) von Algund zu genehmigen.



Gemeindeausschuss

Sitzung vom 01.07.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Landesbeitrag in Höhe von Euro 100.000,00 anzunehmen und zur Realisierung der öffentlichen **Beleuchtung in und Verrohrung für das Breitband (Glasfasernetz) der Fraktion Ried** zweckzubestimmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Holzlose** „Käferholz Hasental 2013“ und „Schneedruck Hasental 2013“ mit einer Nettomenge von insgesamt 151,597 Efm. zum Gesamtpreis von Euro 8.337,84 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen. Dies entspricht einem Einheitspreis von Euro 55,00 pro Kubikmeter.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das **Holzlos** „Schneedruck Weisswand 2014, Abt.10“ mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 396 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen. Die geschätzte Gesamteinnahme beläuft sich auf Euro 18.216,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Trinkwasserinteressentschaft Mitterplars den Gesamtbetrag von Euro 5.501,52 (Nettobetrag) für die **Verlegung einer Trinkwasserleitung in Mitterplars** beim Sticklerhof zurückzuerstatten. Genannter Betrag wird von dem für genannte Interessentschaft reservierten Anteil an den primären Erschließungsgebühren in Abzug gebracht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreffend das **Projekt „NaMoBu 2013“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.750,00 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen.

Sitzung vom 08.07.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Diözese Bozen-Brixen mit Sitz in Bozen einen **Mietvertrag betreffend die Feuerwehrrhalle in Algund/Dorf** abzuschließen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 9 + 9 Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 5.400,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den an die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund erteilten Auftrag für die **Abstützung einer Decke im Gemeindegemeinschaftsschwimmbad** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.250,00 + MwSt. sowie den an die Zimmerei Mazoll des Gasser Werner aus Algund erteilten Auftrag für die Errichtung einer **Holzwanne im Gemeindegemeinschaftsschwimmbad** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 731,57 + MwSt. zu bestätigen. Die Arbeiten waren dringend und unbedingt notwendig, da das Schwimmbad andernfalls nicht öffnen gekonnt hätte.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ingenieurbüro Hartmann & Gamper aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von Euro 12.750,00 + MwSt. mit der Erstellung einer **Machbarkeitsstudie zur Überdachung des Algunder Festplatzes** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den vom zuständigen Gemeindereferenten an die Firma Druckerei Union d. Heinz Tappeiner aus Meran erteilten Auftrag **zum Druck und zur Lieferung von Prospekten für die Seilbahn Saring-Aschbach** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.915,00 + MwSt. zu bestätigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den an die Firma Ausserer Heinrich GmbH. aus St. Felix/Unsere Frau im Walde erteilten Auftrag für die **Durchführung von geologischen Sicherungsmaßnahmen am Algunder Waalweg (Bereich Haus „Eichengrund“)** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 29.330,45 + MwSt. zu bestätigen. Die Arbeiten waren infolge eines größeren Steinschlages dringend und unbedingt erforderlich, um die Sicherheit am Algunder Waalweg wiederherzustellen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dipl.-Ing. Hugo Knoll aus Innsbruck (A) gegen ein Gesamthonorar von Euro 22.764,93 + MwSt. mit der Erstellung **des Vorprojektes, endgültigen Projektes sowie des Sicherheitsplans der Arbeiten zum Umbau der L.S. 119 (Vellau) von der L.S. 52 (Algund-Töll) samt Neugestaltung des Waalweges** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss, die Mehrkosten für die Durchführung von **Gärtner- und Pflegearbeiten am Kirchplatz während des Jahres 2014** im Betrag von Euro 311,98 zu genehmigen und den Restbetrag von Euro 331,50 an die Gärtnerei Unterweger Martin aus Algund auszubezahlen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.740,00 + MwSt. mit der **Anfertigung und Lieferung einer Sitzbank für die Aussichtsbucht in Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.600,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Anbringung von 4 Baumscheiben in der Steinachstraße (Bereich Turnhalle)** zu beauftragen.

Sitzung vom 15.07.2014

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Progart GmbH. aus Andrian gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.950,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage eines Spielgerätes (Sitzkarussell) für den Kinderspielplatz in der Etzenrichtstraße** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.200,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die **Abfallbewirtschaftungsgebühr 2014**, wie folgt, festzulegen:

a) Grundgebühr:

Haushalte, Gemeinschaften, Zweitwohnungen sowie zur Verfügung des Eigentümers gehaltene Wohnungen:

Euro 13,00 / Person (bis zu 5 Personen)
Euro 6,50 / Person (über 5 Personen)
Euro 26,00 für Zweitwohnung (2 Personen)

Andere Steuersubjekte:

Fixgebühr von Euro 10,90 pro Punkt

b) Mengenabhängiger Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern:

Euro 0,054 / Liter

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.832,69 + MwSt. mit dem **Austausch des Heizkessels im Rathaus** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Rechnungen der Firma Torggler Commerz AG aus Marling betreffend die Lieferung von Material für den dringenden **Austausch von zwei Hydranten an der Trinkwasserleitung in der Josef Weingartner-Straße (Bereich Nägele) und in der Fraktion Ried** im Gesamtbetrag von Euro 3.504,31 + MwSt. auszubehalten.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.894,50 + MwSt. mit der Durchführung von **dringenden Instandhaltungsarbeiten an der Gemeindestraße in Vellau** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.096,00 + MwSt. mit der Erstellung eines **Teilungsplanes zur Ablöse der infolge der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie Verkehrsberuhigung in der Peter-Thalguter-Straße** (Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße) besetzten Grundflächen zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Gärtnerei Unterwegger Martin aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.168,27 + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzenmaterial für die verschiedenen öffentlichen Grünanlagen** zu beauftragen.

Sitzung vom 22.07.2014

Der Gemeindevorschuss beschließt, die von Frau Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer vorgelegten **überarbeiteten Tabellen der prozessspezifischen Bearbeitungstiefen samt Kostenschätzung betreffend den Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Algund** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 210.779, in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Die Ausschreibungssumme von Euro 169.382,78 verteilt sich, wie folgt:

- **Wassergefahren** Euro 71.402,10
 - **Massenbewegungen** Euro 94.577,55
 - **Lawinen:** Euro 3.403,13

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Roland Kneissl aus Partschins/Rabland gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.052,00 + MwSt. mit der **Verlegung von Weißwasserrohren sowie mit der**

Trockenlegung der Außenmauern beim ehemaligen Schulgebäude bzw. Widum in Vellau zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die **Wohnung im ehemaligen Schulhaus in Vellau** für die Dauer von vier Jahren an Frau Unterthurner Rosmarie aus Algund zu vermieten. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 246,23.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die **Wohnung Nr.6 im Haus am Schwölpenpach** für die Dauer von zwei Jahren im Konzessionswege an Frau Gerstl Maria und Herrn Trojer Herwig aus Algund zu überlassen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen gegen ein Pauschalhonorar von Euro 2.704,00 + MwSt. mit der **Erstellung der Unterlagen für die Abänderung des Bauleitplanes im Gewerbebeerweigerungsgebiet Langgasse** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, den Gartenbetrieb Auer Hansjörg & Co. E.G. aus Brixen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.203,00 + MwSt. mit der **Lieferung von Pflanzenmaterial für die verschiedenen Blumenbeete und öffentlichen Grünanlagen** zu beauftragen.

Sitzung vom 05.08.2014

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** in Höhe von Euro 2.390,00.

In diesem Zusammenhang beauftragt der Gemeindevorschuss die Gemeindeferenten DDR. Ulrich Ladurner und Herta Laimer sowie den Gemeindevizepräsidenten und die Oberbuchhalterin mit der Ausarbeitung eines Vorschlages für eine Gemeindeverordnung über die Regelung und die Verwaltung der Repräsentationsausgaben.

Der Gemeindevorschuss beschließt, das **Holzlos „Schneedruck Weisswand 2014, Abt.14, 15, 18“** mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 403 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt. an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen.

Der Gemeindevorschuss beschließt, die Firma Open Software GmbH. aus Mirano

(VE) mit der **Verwaltung und Abwicklung von Dateneingabe, Ausdruck, Zustellung und Abrechnung der gemeindepolizeilich festgestellten Übertretungen** zu beauftragen.

Der Auftrag wird für die Dauer eines Jahres erteilt. Die voraussichtliche Gesamtausgabe beläuft sich auf Euro 3.500,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma S.A.P. OHG des Maier Karl & Co. aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Reparaturarbeiten am Pflasterbelag des Pausenhofes der Schule** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma GFE Engineering GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.500,00 + MwSt. mit der **energetischen Zertifizierung und Bestätigung von einigen gemeindeeigenen Gebäuden** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 416,00 + MwSt. mit der **Berechnung und Überprüfung der Fundamente von 12 Schildern im Gemeindegebiet** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ebenkofler Stefan aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.760,00 + MwSt. mit der **Neugestaltung des Kreisverkehrs im Bereich der Sennerei Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gärtnerei Unterweger Martin aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro

2.800,00 + MwSt. mit der **Durchführung von Pflegearbeiten am Kirchplatz, am Hans Gamper-Platz und in der Rosengartenstraße** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten für den **Schulausspeisungsdienst für das Schuljahr 2014/2015** mittels Treuhandakkord zu vergeben.

Eine entsprechende Kundmachung wird an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.

Sitzung vom 19.08.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran am 04.08.2014 erstellte Messungsprotokoll des **Holzloses „Schneedruck Weisswand 2014, Abt.10“** in der Örtlichkeit Aschbach mit einer Nutzholzmenge von 496,874 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 22.856,20 + MwSt. zu genehmigen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Rottensteiner Florian & Co. KG mit Sitz in Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.141,78 + MwSt. mit den warmen Böden bei der Errichtung eines **Probelokals für den Kirchen- und Männerchor** im Vereinshaus Peter Thalgut zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. OHG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.350,26 + MwSt. mit der **Beleuchtung des Einganges im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Manfred Götsch aus Naturns gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.960,00

+ MwSt. mit der **Errichtung einer Natursteinmauer (Trockenmauerwerk) bei der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Sitzung vom 26.08.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, kundgetan durch Handerheben

Herrn Albin Gamper, Frau Luise Garber W.we Christanell, Herrn Franz Innerhofer, Herrn Dr. Andreas Stoll die **Verdienstmedaille der Gemeinde Algund** zu verleihen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die für den 27.08.2014 geplante Verleihung der Verdienstmedaillen der Gemeinde Algund, den Gesamtbetrag von Euro 13.500,00 zur Verfügung zu stellen. In diesem Betrag sind sämtliche Kosten, welche mit der Verleihung bzw. Feier zusammenhängen (Blumen, Diplome, Abzeichen, Medaillen, Pokale, Bücher, Dekorationen, Buffet, Verpflegung, Unterkünfte, Ehrungen, Fotos, Geschenke, Saalmieten, usw.) inbegriffen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Martha Gruber für den Zeitraum 01.09.2014 – 30.06.2015 mit befristetem Arbeitsvertrag, Teilzeit (20 Wochenstunden), außerhalb des Stellenplanes als **Reinigungsperson/Heimgehilfin im Kindergarten** Algund aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die befristete Aufnahme des Herrn Christian Mauroner als **Maschinist und Aushilfe bei der Seilbahn Saring-Aschbach** für den Zeitraum 01.09.2014 – 10.10.2014 (letzter Arbeitstag) zu verlängern.

Information über die Zuweisung der Sozialwohnungen für das Jahr 2014

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können vom 1. September bis zum 31. Oktober eingereicht werden.

Die Interessenten können sich an das Meldeamt der Gemeinde Algund (Parterre) wenden.

Der Bürgermeister

Guida per l'assegnazione alloggi sociali per l'anno 2014

Le domande per l'assegnazione un alloggio sociale possono essere presentate dal 1o Settembre al 31 Ottobre.

Gli Interessati possono rivolgersi all'anagrafe del Comune die Lagundo (piano terra).

Il sindaco

**EEVE?
Familiengeld?**

**Kostenlos für
alle beim
SBB-Patronat**

www.sbb.it/patronat

Südtiroler
Bauernbund

Jetzt um das regionale Familiengeld ansuchen

Ab 1. September kann wieder um das regionale Familiengeld für 2015 angesucht werden. Der Südtiroler Bauernbund bietet den Dienst allen Interessierten (und somit auch Nicht-Mitgliedern) kostenlos an.

Wer 2015 das regionale Familiengeld beziehen möchte, muss ab 1. September dafür ansuchen. Neben einem entsprechenden Gesuch ist auch die Erfassung der EEVE, der „Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung“, erforderlich. Gesuch und EEVE erhalten alle Bürgerinnen und Bürger in den Patronaten ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros. Der Dienst ist kostenlos! Das Familiengeld der Region steht Familien mit mindestens 2 min-

derjährigen Kindern oder mit einem einzigen Kind unter 7 Jahren. Anrecht auf das Familiengeld haben auch Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit) oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen sowie die benötigten Unterlagen unter www.sbb.it/patronat abrufbar.

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran
Tel.: 0473 277 238, enapa.meran@sbb.it
Provinzialbüro: K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen
Tel.: 0471 999 346, enapa@sbb.it

Erteilte Baukonzessionen

2014/38 vom 3.7.2014: Huber Silvia. Umbau des Wohnhauses und Teilung in zwei Wohneinheiten. B.p. 165. Brauhaus-Str. 25/B K.G Forst

2014/39 vom 30.7.2014: Ladurner Siegfried, Willibald Maria Anna. Errichtung eines privaten Zufahrtsweges (Varianteprojekt). B.p. 764, G.p. 1644/21 K.G Algund I. Vellau

2014/40 vom 1.8.2014: Pichler Karl A.G. Erweiterung der Betriebsgebäude der Karl Pichler AG. (Varianteprojekt). G.p. 336 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 10/A

2014/41 vom 4.8.2014: Kila Sport Kg des Kiem Johann & Co. Sitz: Sinichbachstraße 50 - 39012 Meran. Änderung der Zweckbestimmung von Büro in Wohnung. B.p. 380/2 M.A./P.M. 6 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 39

2014/42 vom 5.8.2014: Prantl Josef, Prantl Markus. Teilabbruch und Wiederaufbau bzw. Neubau von bestehender Wohnkubatur mit Erweiterung (2. Varianteprojekt). B.p. 2200, B.p. 635 K.G Algund I. Mitterplars

2014/43 vom 8.8.2014: Rosenhotel Maria Theresia des Kuen Wolfgang & Co. KG. Errichtung eines Parkplatzes für das Hotel „Maria Theresia“. G.p. 259/4 K.G Algund I. Rosengartenstrasse

2014/44 vom 18.8.2014: Schwellensattl Michael. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Heinrichshof“ (Varianteprojekt). B.p. 630, G.p. 258/2 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 14

2014/45 vom 29.8.2014: Parth Zita. Errichtung einer Zubaues und eines Wintergartens am Wohnhaus mit Abbruch des Gartenhauses und Sanierung der Überdachung für die Autoabstellplätze. B.p. 859 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 28

Decisioni dell'Amministrazione Comunale

Verbale della seduta del consiglio comunale di Lagundo del 30.06.2014



Approvazione del conto consuntivo del Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo relativo all'anno 2013

Dato che la documentazione al conto consuntivo è disponibile solamente da oggi, il consigliere comunale Max Wenter propone il rinvio del presente punto. La votazione ha il seguente risultato: Per l'aggiornamento: 2, Contro l'aggiornamento: 10

Astensioni: 1

Interventi delle seguenti persone:

- Ulrich Gamper,
 - Dr. Eva Trockner Gutweniger,
 - Ulrich Gamper,
 - Dr. Giancarmine Tollis (proposta di rinvio).
- La proposta di rinvio è accettata all'unanimità, per alzata di mano.

Approvazione del Conto Consuntivo per l'esercizio finanziario 2013 del Comune di Lagundo

Visto ed esaminato, con tutti i relativi documenti, il Conto Consuntivo dell'entrata e della spesa di questo Comune per l'esercizio finanziario 2014 reso dal Tesoriere;

La consigliera comunale Dr. Eva Trockner Gutweniger annuncia la sua astensione.

Interventi delle seguenti persone:

- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann.

Il consiglio comunale delibera con 11 voti favorevoli e due astensioni di approvare il Conto Consuntivo per l'anno 2013 del Comune di Lagundo nelle seguenti risultanze finali.

CONTO FINANZIARIO

GESTIONE			
	Residui	Competenza	Somma
FONDO CASSA IL 01.01.2013			Euro 731.253,53
RISCOSSIONI	Euro 10.624.500,94	Euro 8.985.012,12	Euro 19.609.513,06
PAGAMENTI	Euro 8.893.302,20	Euro 9.583.888,18	Euro 18.477.190,38
FONDO CASSA IL 31.12.2013			Euro 1.863.576,21
RESIDUI ATT.	Euro 740.710,48	Euro 2.502.611,38	Euro 3.243.321,86
RESIDUI PASS	Euro 2.281.004,70	Euro 2.263.525,07	Euro 4.544.529,77
AVANZO D'AMMINISTRAZIONE			Euro 562.368,30

Approvazione della seconda variazione al Bilancio di Previsione 2014 ed al Bilancio Pluriennale: utilizzo dell'avanzo di amministrazione 2013

Dato atto che a Bilancio 2014 è stato applicato un avanzo presunto di Euro 409.459,00;

Accertato quindi, che con la presente deliberazione è possibile utilizzare Euro 152.909,30 dell'avanzo di amministrazione;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare la seconda variazione al bilancio 2014 – applicazione dell'avanzo di amministrazione 2013 – conforme la distinta elaborata dall'ufficio ragioneria del Comune di Lagundo.

2a Variazione al Bilancio 2014 – utilizzo dell'avanzo di amministrazione 2013: annotazione ai capitoli

Capitolo 6260/3:

Deposito della quota sui contributi di urbanizzazione primaria per le varie interessenze idriche operanti nel territorio comunale.

- Cessione della quota sui contributi di urbanizzazione primaria alle varie interessenze idriche: **Euro 30.800,00**

Capitolo 6400/2:

Restituzione saldo mutuo acquisto garage in Piazza Chiesa.

- Riduzione del mutuo assunto ed incassato nell'anno 2013: **Euro 51.600,00**

Capitolo 8950/0:

Vari incarichi professionali nella materia dell'urbanistica (modifiche del Piano Urbanistico Comunale, classificazione acustica del territorio comunale, ...): **Euro 24.689,30**

Capitolo 9310/1:

Manutenzione straordinaria della rete di canalizzazione:
Euro 45.820,00

Approvazione del 2° storno fondi e della 3a variazione al Bilancio di Previsione 2014 ed al Bilancio Pluriennale

Vista la comunicazione della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige – Ufficio Protezione civile –di data 06.06.2014, relativa alla concessione di un contributo di Euro 1.174.753,89 per la costruzione della nuova caserma dei Vigili del Fuoco di Lagundo;

Vista la lettera del Comune di Merano di data 11.12.2013 concernente la partecipazione alle spese di gestione delle scuole dell'obbligo con la quale il Comune di Lagundo viene invitato tra l'altro a rimborsare al Comune di Merano per l'anno 2013 l'importo di Euro 31.200,00;

Dato atto che in base all'accordo sulla finanza locale per l'anno 2014 sarà aumentata di Euro 139.997,00 la somma per il finanziamento degli investimenti in base alla L.P. n.27/1975 spettante al Comune di Lagundo;

Dato atto che in base all'accordo sulla finanza locale per l'anno 2014 sarà ridotta la quota pro capite spettante al Comune di Lagundo;

- che tali minore entrata deve essere coperta con maggiori entrate dell'Imposta Municipale sugli Immobili (IMI) per poter garantire le spese dei Titoli I e III stanziati nel bilancio di previsione 2014 già approvato ed inoltre l'avanzo economico già applicato per vari investimenti. In particolare tra queste spese risultano anche varie spese vincolate del Comune per Legge o per contratto.

- che l'amministrazione comunale ritiene utile ridurre i trasferimenti correnti alla Vereinshaus Srl. dell'importo che il Comune paga per l'approvvigionamento elettrico della casa della cultura;

Dato atto che per la realizzazione di alcuni progetti è necessario provvedere ulteriori mezzi finanziari;

Interventi delle seguenti persone:

- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Ulrich Gamper,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger,
- Dr. Reinhard Widmann,
- Dr. Eva Trockner Gutweniger.

Ritenuto di dichiarare immediatamente esecutiva la presente deliberazione, in modo che i relativi provvedimenti successivi possono essere adottati con effetto immediato;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il secondo storno fondi e la terza variazione al bilancio per l'anno 2014, conforme la distinta elaborata dall'ufficio ragioneria del Comune di Lagundo.

3a Variazione al Bilancio 2014 – 2° Storno Fondi 2013: annotazione ai capitoli

Capitolo 6400/1:

Manutenzione straordinaria della scuola/canonica di Velloi e di altri immobili comunali: **Euro 10.000,00**

Capitolo 7830/2:

Partecipazione alle spese di gestione delle scuole dell'obbligo del Comune di Merano.

- Assunzione della quota per gli scolari Lagundesesi che frequentano le scuole dell'obbligo a Merano: **Euro 31.200,00**

Capitolo 8000/3:

a) Realizzazione di un locale per il coro parrocchiale e maschile nella casa della cultura Peter Thalgueter.

b) Elaborazione di uno studio di fattibilità per la copertura della piazza delle feste della casa della cultura Peter Thalgueter:

Euro 20.800,00

Capitolo 8100/0:

Vari investimenti nella piscina comunale di Lagundo (Interventi per la sicurezza della terrazza): **Euro 10.000,00**

Capitolo 8600/1:

Manutenzione straordinaria della rete viaria: **Euro 34.997,00**

Capitolo 8800/1:

Vari investimenti per la funivia (reti paraneve per la stazione a monte, opere da pittore, sistemazione esterna, finestre per la stazione a monte, panchine, videocamere): **Euro 28.000,00**

Capitolo 8950/0:

Vari incarichi professionali nella materia dell'urbanistica (modifiche del Piano Urbanistico Comunale, classificazione acustica del territorio comunale, ...): **Euro 5.000,00**

Capitolo 9200/1:

Nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo: **Euro 1.174.800,00**

Varie

Il Sindaco Ulrich Gamper relaziona tra l'altro sui seguenti temi:

- Locale multiuso presso il Minigolf.
- Zona abitativa a Velloi.
- Orario del treno Merano-Bolzano,
- MeBo – Aumento della sicurezza.
- Nicce per le urne / regolamento cimiteriale.
- Società MarAlg Konsortial Srl.
- Campo giochi in Via Laurin.
- Progetto per la sistemazione dell'accesso a Plars di Sopra.
- Ristrutturazione del ponte a Ried.
- Impianto di gassificazione di legno.
- Circonvallazione Foresta (lotto 1).

Verbale della seduta del consiglio comunale di Lagundo del 05.08.2014

Approvazione del conto consuntivo del Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo relativo all'anno 2013

Il consiglio comunale delibera con 13 voti favorevoli e due astensioni (temporaneamente assente il consigliere comunale Johann Gamper) di approvare il conto consuntivo per l'anno 2013 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

FONDO CASSA: 01.01.2013	EURO	77.112,55
ENTRATE:		
- entrate ordinarie	Euro	82.676,77
- entrate straordinarie	Euro	125.000,00
- partite di giro	Euro	0,00
TOTALE ENTRATE	EURO	207.676,77
TOTALE	EURO	284.789,32
SPESE:		
- spese ordinarie	Euro	33.043,66
- spese straordinarie	Euro	209.644,46
- partite di giro	Euro	0,00
TOTALE SPESE:	EURO	242.688,12
FONDO CASSA: 31.12.2013	EURO	42.101,20

Approvazione del 3° storno fondi e della 4ª variazione al Bilancio di Previsione 2014 ed al Bilancio Pluriennale

Accertato che per il finanziamento del progetto per la realizzazione della nuova caserma dei Vigili del Fuoco di Lagundo è necessaria l'assunzione di un mutuo dal fondo di rotazione provinciale di Euro 1.250.000,00;

Accertato che per il finanziamento del progetto per la realizzazione della rete in fibra ottica è necessaria l'assunzione di un mutuo al fondo di rotazione provinciale di Euro 700.000,00;

Accertato che i mezzi finanziari stanziati al cap.10760, art.0, relativo al contributo per l'organizzazione dei festeggiamenti per il giubileo della "Via Claudia Augusta" possono essere liberati in quanto la spesa della citata manifestazione è risultata minore;

Dato atto che per la realizzazione di alcuni progetti è necessario provvedere ulteriori mezzi finanziari;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità, di approvare il terzo storno fondi e la quarta variazione al bilancio per l'anno 2014.

4ª Variazione al Bilancio 2014 – 3° Storno Fondi 2013: annotazione ai capitoli

Capitolo 8050/3:

Concerto nel museo testa di ponte in data 22.08.2014.

Mostra di antiche monete romane "Via Vita Est – 2000 anni Via Claudia Augusta": **Euro 12.100,00**

Capitolo 8600/2:

Realizzazione della rete in fibra ottica nel territorio comunale: **Euro 700.000,00**

Capitolo 9200/1:

Nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo: **Euro 1.250.000,00**

Approvazione die varie modifiche al Piano Urbanistico del Comune di Lagundo

Il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann e il Sindaco Ulrich Gamper relazionano sulle tre proposte di modifica del Piano Urbanistico comunale.

Si vota separatamente sulle tre proposte di modifica del Piano Urbanistico Comunale.

Modifica da Zone residenziale C3 con piano d'attuazione a Zone residenziale C2 con piano d'attuazione (Töller).

Premesso che il Comune di Lagundo con deliberazione consiliare n.56 di data 26.11.2013 ha autorizzato il Sindaco per la stipulazione di una convenzione urbanistica ai sensi dell'art. 40-bis L.P. n.13/1997 con il sig. Kröss Josef;

Visto, il parere positivo con condizioni della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio di data 21.07.2014, n.6986, con le seguenti modifiche d'ufficio:

- Integrazione dell'art.11 delle norme d'attuazione al PUC, come segue:

"Nella zona residenziale d'espansione C2 sulla p.ed. 2207 nonché sulle pp.ff. 598/4 e 605/5, C.C. Lagundo I, evidenziata specificamente nel piano di zonizzazione, è prevista la convenzione urbanistica secondo l'art. 40/bis della legge urbanistica provinciale, LP 11 agosto 1997, n.13.

L'ulteriore volume dell'edilizia libera (391m³) deve essere convenzionato ai sensi dell'art. 79 della LP 1997, n.13, come specificato nell'art.4 della convenzione urbanistica. Per questa zona deve essere redatto un piano d'attuazione."

- Inoltre quest'area deve essere evidenziata nel piano urbanistico con l'annotazione di convenzione urbanistica (X).

Dopo trattazione e discussione sulla domanda di modifica del Piano Urbanistico Comunale, come segue:

- Motivazione:

L'aumento della densità edilizia della "zona residenziale C3 – zona di espansione" Kröss da 2,0 mc./mq. a 2,3 mc./mq. causa un'ulteriore cubatura di 870 mc., di cui il 55 % riservato all'edilizia abitativa agevolata e il 45 % riservato all'edilizia abitativa libera. Con ciò si raggiunge una migliore edificazione a costi più bassi di questa zona sita nel centro di Lagundo; un aumento della densità edilizia di tale zona corrisponde agli obiettivi principali della progettazione

urbanistica poiché un utilizzo ottimale delle zone appare molto importante; questo in considerazione dell'areale disponibile ristretto. Il consiglio comunale delibera con 13 voti favorevoli ed un'astensione (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis e il consigliere comunale Johann Moser) di apportare al P.U.C. rielaborato del Comune di Lagundo le seguenti modifiche:
Modifica da Zona residenziale C3 con piano d'attuazione a Zona residenziale C2 con piano d'attuazione con la sopra citata modifica d'ufficio.

Ampliamento della zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – casa di riposo Lagundo mediante modifica da “Zona residenziale B2” a “zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici” ed inserimento della prescrizione per la redazione di un piano di attuazione.

Vista la deliberazione della Giunta Comunale n.75 di data 25.02.2014, con la quale è stato avviato il procedimento per l'approvazione della modifica in oggetto al P.U.C. del Comune di Lagundo;
Visto l'osservazione del signor Hölzl Josef del 28.03.2014;
Visto l'osservazione del Sindaco Gamper Ulrich del 29.04.2014;
Visto il parere positivo dell'Agenzia provinciale per l'ambiente – Ufficio Tutela acque – del 13.05.2014;

Vista la valutazione riguardante il pericolo idrogeologico redatta dal dott. geol. Messner Konrad di data 09.05.2014;

Visto, il parere positivo con condizioni della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio ai sensi dell'art.19, comma 6, della LUP in vigore del 16.06.2014, n.353400, con le seguenti modifiche d'ufficio:

- a) In fase di deliberazione del Consiglio comunale la zona dovrà essere declassata a classe acustica II.
- b) Il secondo comma della proposta integrazione all'art.16 (Zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici) delle norme d'attuazione al piano urbanistico è da stralciare, poiché queste indicazioni non sono necessarie. Il testo da integrare recita quindi:

“Per le zone appositamente delimitate nel piano di zonizzazione deve essere redatto un piano d'attuazione ai sensi della legge urbanistica provinciale.”

Dopo trattazione e discussione sulla domanda di modifica del Piano Urbanistico Comunale, come segue:

- Motivazione:

Si prevede di ampliare la zona esistente per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – casa di riposo Lagundo con la p.ed.87/1 adiacente.

La vicinanza di tale edificio e terreno alla casa di riposo lo predestinerebbe per la costruzione di alloggi per anziani risp. per altri scopi sociali.

Per tale motivo il Comune di Lagundo già nell'anno 2006 ha acquistato la metà indivisa di tale edificio.

Quindi sussiste un grande interesse pubblico che l'edificio sarà utilizzato con uno scopo sociale.

Il consiglio comunale delibera con 12 voti favorevoli e due astensioni (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis e il consigliere comunale Johann Moser) di apportare al P.U.C.

rielaborato del Comune di Lagundo le seguenti modifiche:
Ampliamento della zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – casa di riposo Lagundo mediante modifica da “Zona residenziale B2” a “zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici” ed inserimento della prescrizione per la redazione di un piano di attuazione con modifica d'ufficio sopra citata.

Rettifica della delimitazione della zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – centro di riciclaggio e rettifica del tracciato della pista ciclabile limitrofe.

Vista la deliberazione della Giunta Comunale n.75 di data 25.02.2014, con la quale è stato avviato il procedimento per l'approvazione della modifica in oggetto al P.U.C. del Comune di Lagundo;

Visti diversi pareri positivi;

Dopo trattazione e discussione sulla domanda di modifica del Piano Urbanistico Comunale, come segue:

- Motivazione:

La delimitazione della zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – centro di riciclaggio verrà rettificata secondo lo stato di fatto.

Lo stesso vale anche per il tracciato della pista ciclabile in tale zona.

Il consiglio comunale delibera all'unanimità (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis e il consigliere comunale Johann Moser) di apportare al P.U.C. rielaborato del Comune di Lagundo le seguenti modifiche:

Rettifica della delimitazione della zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici – centro di riciclaggio e rettifica del tracciato della pista ciclabile limitrofe.

Approvazione del piano di protezione civile comunale (PPCC) di Lagundo.

Vista la L.P. 18.12.2002, n.15, e successive modifiche ed integrazioni concernente “Testo unico dell'ordinamento dei servizi antincendi e per la protezione” civile ed in particolare l'art.3 della medesima concernente il centro operativo comunale;

Dato atto che il citato articolo prevede che ogni comune elabora un piano di protezione civile sulla base di modelli da predisporre a cura dell'Ufficio per la protezione civile della Provincia, che prevede:

- a) la predisposizione di servizi di segnalazione, allarme e soccorso;
- b) l'individuazione delle zone e degli ambienti a rischio in base alle diverse caratteristiche di pericolo;
- c) l'individuazione delle disponibilità di personale, di mezzi e attrezzature, risorse, viveri e infrastrutture nell'ambito comunale;
- d) l'individuazione di locali e strutture da destinare a soccorsi, depositi e alloggiamenti di emergenza;
- e) la predisposizione di servizi di collegamento;
- f) l'elaborazione di direttive per le diverse ipotesi di emergenza;
- g) l'elenco delle associazioni di volontariato per la protezione civile riconosciute;

- che il Comune di Lagundo non era in grado di elaborare il piano di protezione civile (PPCC) con proprio personale;

- che per tale motivo l'impresa Securplan Srl. di Merano è stata incaricata con l'elaborazione del piano di protezione civile (PPCC) di Lagundo;

Vista la bozza del piano di protezione civile (PPCC) di Lagundo presentato dall'impresa Securplan Srl. di Merano, composto dalla parte generale, dal modello di intervento, dagli scenari, dalle risorse, dalla modulistica di intervento e dalla raccolta giuridica;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità (temporaneamente assente l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis e il consigliere comunale Johann Moser) di approvare il piano di protezione civile comunale (PPCC) di Lagundo elaborato dall'impresa Securplan Srl. di Merano.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 01.07.2014

La Giunta comunale delibera di accettare il contributo provinciale di Euro 100.000,00 e di destinarlo per la realizzazione della **pubblica illuminazione e posa cavidotti per la banda larga (rete in fibra ottica) nella frazione di Ried**.

La Giunta comunale delibera di vendere i **lotti di legname** "Legname bostrico Hasental 2013" e "Danni neve Hasental 2013" con una quantità complessiva netta di 151,597 mce. al prezzo complessivo di Euro 8.337,84 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice. Tale importo corrisponde al prezzo unitario di Euro 55,00 al metro cubo.

La Giunta comunale delibera di vendere il **lotto di legname** "Danni neve Weisswand 2014, sezione 10" con una quantità complessiva netta stimata in ca. 396 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice. L'entrata complessiva presunta ammonta a Euro 18.216,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di restituire all'interessenza idrica di Plars di Mezzo l'importo complessivo di Euro 5.501,52 (importo netto) per la **posa di tubature nei pressi del "Sticklerhof" a Plars di Mezzo**. Tale importo viene detratto dalla quota sui contributi di urbanizzazione primaria riservata per tale interessenza.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 2.750,00 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato **concernente il progetto "MoSoBu 2013"**.

Seduta del 08.07.2014

La Giunta comunale delibera di stipulare con la Diocesi Bolzano-Bressanone con sede a Bolzano un **contratto di locazione concernente la rimessa dei Vigili del Fuoco volontari a Lagundo/Paese**. Il contratto ha una durata di anni 9 + 9 e il canone d'affitto annuo ammonta a Euro 5.400,00.

La Giunta comunale delibera di regolarizzare l'incarico conferito alla ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo relativo **all'impalcatura di sostegno di un soffitto nella piscina pubblica** con una spesa complessiva di Euro 2.250,00 + IVA nonché l'incarico conferito alla carpenteria Mazoll di Gasser Werner di Lagundo relativo all'installazione di una **parete in legno nella piscina pubblica** con una spesa complessiva di Euro 731,57 + IVA. I lavori erano urgenti e strettamente necessari poiché in caso contrario la piscina non avrebbe potuto aprire.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio d'ingegneria Hartmann & Gamper di Merano verso l'onorario forfettario di Euro 12.750,00 + IVA con l'elaborazione di **uno studio di fattibilità per la copertura della piazza delle feste di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di regolarizzare l'incarico conferito dall'assessore competente alla ditta Tipografia Union d. Heinz Tappeiner di Merano concernente **la stampa e fornitura di prospetti per la funivia Saring-Riolagundo** con una spesa complessiva di Euro 2.915,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di regolarizzare l'incarico conferito alla ditta Ausserer Heinrich Srl. di Senale/S. Felice relativo **all'esecuzione di lavori di protezione geologica sulla passeggiata "Waalweg" di Lagundo (vicinanze casa "Eichengrund")** con una spesa complessiva di Euro 29.330,45 + IVA. I lavori sono stati causati

da un'ampia caduta sassi ed erano urgenti e strettamente necessari per ripristinare la sicurezza sulla passeggiata "Waalweg" di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare il Dipl. Ing. Hugo Knoll di Innsbruck (A) verso l'onorario complessivo di Euro 22.764,93 + IVA con l'elaborazione del **progetto preliminare e definitivo nonché del piano di sicurezza per la sistemazione del bivio della S.P. 119 (Velloi) dalla S.P. 52 (Lagundo-Tel) con ristrutturazione della passeggiata "Waalweg"**.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 311,98 per l'esecuzione **di lavori da giardiniere e di cura sulla Piazza della Chiesa durante l'anno 2014** e di liquidare e pagare al vivaio Unterweger Martin di Lagundo il saldo di Euro 331,50.

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.740,00 + IVA con la **produzione e fornitura di una panca per il punto panoramico a Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.600,00 + IVA con **la fornitura e posa in opera di ferri protettivi per 4 alberi in via Steirach nei pressi della palestra**.

Seduta del 15.07.2014

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Progart Srl. di Andriano verso il prezzo complessivo di Euro 1.950,00 + IVA con **la fornitura ed il montaggio di un attrezzo (giostra) per il campo giochi in via Etzenricht**.

La Giunta comunale delibera, di incaricare l'impresa Christanell Karl di Lagundo

verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.200,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori da pittore nella scuola materna di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera, di determinare la **tariffa per la gestione dei rifiuti urbani per l'anno 2014**, come segue:

a) Tariffa base:

Abitazioni, comunità, seconda casa nonché per le abitazioni tenute dal proprietario a propria disposizione:

Euro 13,00 / persona (fino a 5 persone)

Euro 6,50 / persona (più di 5 persone)

Euro 26,00 per seconda casa (2 persone)

Altri soggetti d'imposta:

Importo fisso Euro 10,90 a punto

b) Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita:

Euro 0,054 / litro

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.832,69 + IVA con la **sostituzione della caldaia nel municipio**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di pagare nell'importo di Euro 3.504,31 + IVA le fatture della ditta Torggler Commerz SPA di Marleno concernenti la fornitura di materiale per la **sostituzione urgente di due idranti sulla rete idrica in Via Josef Weingartner nei pressi della ditta Nägele e in località Ried** (frazione di Rio-lagundo).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.894,50 + IVA con l'esecuzione di **lavori urgenti per la manutenzione della strada comunale di Velloi**.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 5.096,00 + IVA con la redazione di un **tipo di frazionamento per l'acquisto dei terreni occupati in seguito ai lavori per il rinnovo delle infrastrutture e limitazione del traffico nella Via Peter Thalgueter** (tratto dalla Via Stenizer fino alla Via Balthasar Leiter).

La Giunta comunale delibera di incaricare il vivaio Unterweger Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.168,27 + IVA con la **fornitura di piante per le varie aree di verde pubblico**.

Seduta del 22.07.2014

La Giunta comunale delibera di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la **tabella dei gradi di studio specifici con stima dei costi rielaborata concernente il piano delle zone di pericolo del Comune di Lagundo** presentata dalla sig.ra Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer, con una spesa complessiva di Euro 210.779,93.

L'importo a base d'asta di Euro 169.382,78 è suddivisa, come segue:

- **Pericoli idraulici: Euro 71.402,10**
- **Frane: Euro 94.577,55**
- **Valanghe: Euro 3.403,13**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Roland Kneissl di Parcines/Rablà verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.052,00 + IVA con la **posatura di tubazioni per le acque bianche, nonché drenaggio dei muri esterni dell'ex edificio scolastico risp. canonica di Velloi**.

La Giunta comunale delibera, di locare l'**alloggio nell'ex edificio scolastico a Velloi** per la durata di quattro anni alla sig.ra Unterthurner Rosmarie di Lagundo. Il canone di locazione mensile ammonta a Euro 246,23.

La Giunta comunale delibera, di cedere per la durata di due anni e in via di concessione alla sig.ra Gerstl Maria e al sig. Trojer Herwig di Lagundo l'**alloggio n.6 nella casa am Schwöllenspach**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione ingegneria Baubüro di Bolzano verso l'onorario complessivo forfettario di Euro 2.704,00 + IVA con l'elaborazione della documentazione per la **modifica del Piano Urbanistico Comunale nella zona d'espansione per insediamenti produttivi Via Lunga**.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'azienda agricola di floricultura Auer Hansjörg & Co. S.S. di Bressanone verso il prezzo complessivo di Euro 2.203,00 + IVA con la **fornitura di piante per le varie aiuole e aree di verde pubblico**.

Seduta del 05.08.2014

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 2.390,00.

In quest'occasione la Giunta comunale incarica gli assessori comunali DDR. Ulrich Ladurner e Herta Laimer nonché il segretario comunale e la ragioniera comunale con l'elaborazione di una proposta per un regolamento comunale per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza.

La Giunta comunale delibera di vendere il **lotto di legname** "Danni neve Weisswand 2014, sezioni 14, 15, 18" con una quantità complessiva netta stimata in ca. 403 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice.

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Open Software Srl. di Mirano (VE) l'incarico per la **fornitura del servizio di gestione di tutte le fasi del processo di inserimento dati, stampa, notifica e attività di rendicontazione degli atti sanzionatori gestiti dal Comando di Polizia Municipale**.

L'incarico è conferito per la durata di un anno. L'impresa complessiva presunta ammonta a Euro 3.500,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Maier Karl & Co. di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con la **riparazione della pavimentazione a cubetti del cortile della scuola**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta GFE Engineering Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.500,00 + IVA con la **certificazione energetica e l'attestazione di prestazione energetica (APE) per vari edifici comunali**.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana verso il compenso complessivo di Euro 416,00 + IVA con il **calcolo ed esame delle fondazioni di 12 segnaletiche nel territorio comunale di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ebenkofler Stefan di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.760,00 + IVA con la **risistemazione della rotonda nei pressi della latteria di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il vivaio Unterweger Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.800,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori di cura sulla Piazza della Chiesa, sulla Piazza Hans Gamper e in Via Rosengarten.**

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di affidare la preparazione e fornitura dei pasti del **servizio di refezione scolastica per l'anno scolastico 2014/2015** mediante il sistema del cottimo fiduciario. Sarà pubblicato all'Albo Pretorio del Comune di Lagundo un apposito avviso.

Seduta del 19.08.2014

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale di misurazione del **lotto di legname** "Schianti neve Weisswand 2014, sezione 10" in località Riolagundo elaborato in data 04.08.2014 dall'Ispettorato Forestale Merano con una quantità complessiva di legname di 496,874 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 22.856,20 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Rottensteiner Florian & Co. SAS con

sede a Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 8.141,78 + IVA con i pavimenti caldi per la realizzazione di **un locale per il coro parrocchiale e maschile** nella casa della cultura Peter Thalgueter.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Elektro Waibl di Andreas Waibl & Co. SNC di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.350,26 + IVA con **l'illuminazione dell'ingresso della scuola materna di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Manfred Götsch di Naturno verso il prezzo complessivo di Euro 4.960,00 + IVA con la costruzione di un **muro a secco con pietra naturale nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.**

Seduta del 26.08.2014

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano di conferire al sig. Albin Gamper, alla sig.ra Luise Garber ved. Christanell, al sig. Franz Innerhofer, al sig. Dr. Andreas Stoll la **medaglia al merito del Comune di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di mettere a disposizione per il conferimento delle medaglie al merito del Comune di Lagundo previsto per il 27.08.2014, l'importo complessivo di Euro 13.500,00. Tale importo comprende tutte le spese che riguardano il conferimento rispettivamente la festa (fiori, diplomi, distintivi, medaglie, coppe, libri, decorazioni, buffet, vitto, pernottamenti, onorificenze, foto, regali, affitto delle sale, ecc.).

La Giunta comunale delibera di assumere la sig.ra Martha Gruber per il periodo dal 01.09.2014 al 30.06.2014 con contratto di lavoro provvisorio a tempo parziale (20 ore settimanali), al di fuori della pianta organica come **addetta alle pulizie/inserviente presso la scuola materna di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di prorogare per il periodo dal 01.09.2014 al 10.10.2014 compreso l'assunzione a tempo determinato del sig. Christian Mauroner come **macchinista e aiuto presso la funivia Saring-Riolagundo.**

Concessioni edilizie

2014/38 del 3.7.2014: Huber Silvia. Ristrutturazione della casa d'abitazione e divisione in due unità immobiliari. p.ed. 165 CC. Foresta. Via Birreria 25/B

2014/39 del 30.7.2014: Ladurner Siegfried, Willibald Maria Anna. Costruzione di una stradina d'accesso privata (progetto di variante). p.ed. 764, p.f. 1644/21 CC. Lagundo I. Velloi

2014/40 del 1.8.2014: Pichler Karl Spa. Ampliamento dello stabile aziendale della Karl Pichler Spa. (progetto di variante). p.f. 336 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 10/A

2014/41 del 4.8.2014: Kila Sport Kg des Kiem Johann & Co. Sede: Via Rio Sinigo 50 39012 Merano. Cambiamento destinazione d'uso da ufficio in alloggio. p.ed. 380/2 P.M. 6 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 39

2014/42 del 5.8.2014: Prantl Josef, Prantl Markus. Demolizione parziale e ricostruzione risp. nuova costruzione di cubatura residenziale esistente con ampliamento (2 progetto di variante). p.ed. 2200, p.ed. 635 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2014/43 del 8.8.2014: Rosenhotel Maria Theresia di Kuen Wolfgang & Co. Sas. Costruzione di un parcheggio per il hotel "Maria Theresia". p.f. 259/4 CC. Lagundo I. Via Rosengarten

2014/44 del 18.8.2014: Schwellensattl Michael. Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione „Heinrichshof“ (progetto di variante). p.ed. 630, p.f. 258/2 CC. Lagundo I CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 14

2014/45 del 29.8.2014: Parth Zita. Realizzazione di una costruzione adiacente e di una veranda presso la casa d'abitazione e risanamento della tettoia per i posti macchina. p.ed. 859 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 28

Tipps zum Spritsparen

In Zeiten hoher Benzinpreise und steigender Umweltbelastungen ist es wichtig, möglichst sorgsam bei der Wahl des täglichen Verkehrsmittels zu sein. Wenn möglich sollten umweltfreundliche Mobilitätsarten bevorzugt werden. Wer jedoch nicht auf das Auto verzichten kann oder will, kann sich eine spritsparende Fahrweise aneignen. Dies tut unserer Umwelt gut, schont die Brieftasche und macht unsere Straßen sicherer.

Lassen Sie den Motor nicht warmlaufen, sondern starten Sie sofort und mit wenig Gas. Beschleunigen Sie zügig und fahren Sie im höchstmöglichen Gang. Die Faustregel fürs Energiesparen ist: Tempo 30 im dritten Gang, Tempo 40 im vierten und Tempo 50 im fünften Gang. Fahren Sie gleichmäßig und vorausschauend und vermeiden Sie Brems- und Beschleunigungsmanöver. Steigen Sie vom Gas, wenn Sie auf eine Ampel zurollen. Fahren Sie nicht mit überhöhter Geschwindigkeit. Benzinverbrauch und Schadstoffausstoß nehmen bei hohem Tempo überproportional zu. Wenn man 20% unter der Höchstgeschwindigkeit bleibt, kann man 30% Kraftstoff sparen. Außerdem sinkt bei niedrigeren Geschwindigkeiten die Unfallgefahr. Vermeiden Sie unnötiges Gewicht und entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht brauchen. Der erhöhte Luftwiderstand kostet rund 10% mehr Kraftstoff. Schalten Sie die Klimaanlage, die Heizung oder Scheibenheizung nur dann ein, wenn Sie wirklich gebraucht werden. Das sind verborgene Spritfresser. Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und bringen Sie Ihr Auto regelmäßig zur Wartung. Und wenn es doch mal möglich ist, das Auto einfach stehen lassen.

Über weniger Energieverbrauch und mehr Sicherheit auf unseren Straßen freut sich das Energie-Team

Suggerimenti per risparmiare carburante

In tempi di prezzi elevati del carburante e di crescente impatto ambientale, la scelta del mezzo di trasporto quotidiano riveste un'importanza particolare. Ove possibile, va data la preferenza a mezzi di locomozione ecologici. Chi però non può o non vuole rinunciare all'automobile può ricorrere ad uno stile di guida teso al risparmio del carburante. Un comportamento che gioverà all'ambiente, farà risparmiare denaro e renderà più sicure le nostre strade.

Evitate di "riscaldare" il motore e mettetevi in moto immediatamente con piede dolce sull'acceleratore. Accelerate gradualmente e viaggiate con la marcia più alta possibile. Regola generale per il risparmio di carburante: 30 km/h in terza, 40 km/h in quarta e 50 km/h in quinta. Guidare in modo previdente, a velocità omogenea, senza strappi, evitando frenate o accelerate inutili. Decelerate in avvicinamento al semaforo. Evitate velocità eccessive: il consumo di carburante e l'emissione di sostanze nocive aumentano infatti in proporzione alla velocità. Rimanendo del 20% sotto la velocità massima, si può risparmiare il 30% di carburante. Inoltre, a velocità inferiori, diminuisce il pericolo d'incidenti. Evitate il peso eccessivo e allontanate il portapacchi dal tetto quando non vi serve. La maggiore resistenza dell'aria costa ben il 10% in più di carburante. Accendete l'impianto di climatizzazione, il riscaldamento e lo scaldavetri solo quando sono indispensabili: questi dispositivi sono degli occulti divoratori-energia. Controllate regolarmente la pressione dei pneumatici e sottoponetevi regolarmente l'automobile a manutenzione. Cercate, ovviamente, di non utilizzare l'automobile ogni volta che potete rinunciarvi.

Meno consumo energetico e maggior sicurezza sulle nostre strade! Il vostro Energie-Team



Th. Reinhardt / pixelio.de

„Futurum 2014“

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse

Heuer wird von Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Oktober die 5. Südtiroler Bildungsmesse in der Messehalle Bozen stattfinden (9 bis 18 Uhr). Gleichzeitig findet die Landesmeisterschaft der Berufe statt.

Die Bildungslandschaft Südtirols hat in den letzten Jahren einen großen Wandel erfahren. Gerade diese Vielfalt macht es Eltern und Jugendlichen oft schwierig, sich zu orientieren. Parallel dazu hat sich letzthin die lokale Beschäftigungssituation wesentlich verändert und stellt für Südtirol bildungs- und beschäftigungspolitisch eine große Herausforderung dar.

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 2014 leistet einen Beitrag zur umfassenden Information und Orientierung für Bürgerinnen und Bürger aller drei Sprachgruppen und wählt heuer das Leitmotiv „**Bildung und Beschäftigung**“. Dieses wird besonders im Rahmenprogramm in einer eigenen **Aktionsecke** berücksichtigt. Dort werden Präsentationen, Simulation eines Vorstellungsgesprächs, Sprachencafé u.a. geboten. Ebenso wird 3 Tage lang eine **Bildungskonferenz** zu aktuellen Themen der „Bildung und Beschäftigung“ mit dem LVH organisiert.

Die Messe ist in 4 Bereiche eingeteilt:

1. **Oberstufe (Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsschulen)**
2. **Universitäten und Fachhochschulen**
3. **Allgemeine und berufliche Weiterbildung**
4. **Information und Beratung**

Die Messe richtet sich an Mittelschüler und Mittelschülerinnen (vor allem 2. und 3. Klassen), Schüler und Schülerinnen der Berufs-, Fach- und Oberschulen, Eltern, Lehrpersonen, Studierende und alle an Bildung und Weiterbildung interessierte Menschen. Diese haben die

Möglichkeit, in direktem Gespräch mit Personen der Berufs-, Fach- und Oberschulen, Universitäten und Weiterbildungseinrichtungen Informationen und Anregungen für eine bewusste Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg zu erhalten.

Am 3. Oktober findet im Hotel Sheraton auch die **MINT-Veranstaltung** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zur Sensibilisierung für diese Berufe und Studien für Oberschülerinnen und Oberschüler statt.

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse wird von der Abteilung 40 Bildungsförderung, Universität und Forschung in Zusammenarbeit mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Bildungsressort, mit den Abteilungen für Kultur, der Abteilung Arbeit und mit dem LVH sowie mit der Messe Bozen organisiert.

Landesmeisterschaft – Berufe im Wettbewerb

Auch heuer organisiert der LVH wieder die Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie. Zahlreiche Jugendliche stellen in 26 Wettkampfbereichen und 7 Schaubereichen ihr Können unter Beweis. Die Sieger der einzelnen Wettbewerbe können Teil des Teams Italy werden und im August 2015 um den Titel im Rahmen von Worldskills in Sao Paolo (Brasilien) kämpfen.

Teilnehmen können Jugendliche bis zu einem Höchstalter von 21 Jahren. Sie müssen innerhalb einer vorgegebener Zeit (max. 17 Stunden in drei Tagen) mehrere anspruchsvolle Aufgaben ihres Berufes erledigen. Am Ende des Wettkampfes wird eine fachkundige Jury die Arbeiten bewerten und die Siegerinnen und Sieger ermitteln. Weitere Informationen zu Futurum und Landesmeisterschaft finden Sie auch auf den Internetseiten www.futurum.it und www.worldskills.it oder email: edith.windegger@provinz.bz.it und Tel. 0471 412958 oder 0471 412950.

„Presseakademie“

Der Verband der Volkshochschulen Südtirols und die Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut bieten ab Herbst 2014 die Fortbildungsreihe „Die Presseakademie“ an.

Die insgesamt neun Seminare, die im Waltherhaus in Bozen stattfinden, richten sich an alle, deren Hauptwerkzeug beim Arbeiten die deutsche Sprache ist: sei es im Journalismus, in der Pressearbeit, in der Unternehmenskommunikation oder bei Auftritten in der Öffentlichkeit. Alle Dozenten stammen von der Akademie der Bayerischen Presse.

Durch die Unterstützung der Bayern-Südtirol-Gesellschaft können die Kursbeiträge moderat gehalten werden.

Themen und Termine im Überblick:

Facebook und Twitter für Unternehmen 7.-8. Oktober 2014

Online-Texten 9.-10. Oktober 2014

Journalistische Textsorten 25.-26. November 2014

Kreatives Schreiben 27.-28. November 2014

Texte redigieren und der Umgang mit Autoren 3.-4. Dezember 2014

Pressemitteilungen schreiben, Statements abgeben 5. Dezember 2014

Nachrichten und Berichte schreiben 24.-25. März 2015

Lokaljournalismus 26.-27. März 2015

Texten für Radio und Fernsehen 9.-10. April 2015

Mehr Informationen finden Sie unter www.presseakademie.it. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den Verband der Volkshochschulen: Tel. 0471-061444; info@volkshochschule.it.

Das Programmheft der Presseakademie können Sie online durchblättern:

http://issuu.com/marktkraft/docs/folder_presseakademie_2014_2015/3?e=5917146/8904677

Im Thalguterhaus entsteht ein neues Chorlokal

Nuovo locale per i cori alla Casa della Cultura di Lagundo

Im Untergeschoss des Thalguterhauses, in der ehemaligen Konditorei, wird derzeit ein neues Probelokal für die Algunder Chöre gebaut. Die Initiative ging von Andreas Köhne, Präsident des Männerchor Algund, aus. Der Männerchor nutzt derzeit einen anderen Raum im Untergeschoss des Thalguterhauses, der allerdings zu klein ist und eine schlechte Akustik hat. Gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Gamper hat der Männerchor daher schon länger nach einer besseren Lösung gesucht. Dabei hat sich herausgestellt, dass auch der Pfarrchor an einem größeren Probelokal interessiert wäre, insbesondere für gemeinsame Proben mit dem Orchester. Der Frauenchor hingegen probt im Alten Widum im Dorf und möchte das auch in Zukunft tun.

Das neue Chorlokal wird also von zwei Chören genutzt. Es hat eine Nettogröße von 130 m² und bietet in der Orchesteraufstellung Platz für 45 Personen auf drei Ebenen. Außerdem wird ein Archiv für beide Chöre und eine kleine Teeküche für das gesellige Beisammensein nach den Proben oder bei Geburtstagsfeiern realisiert.

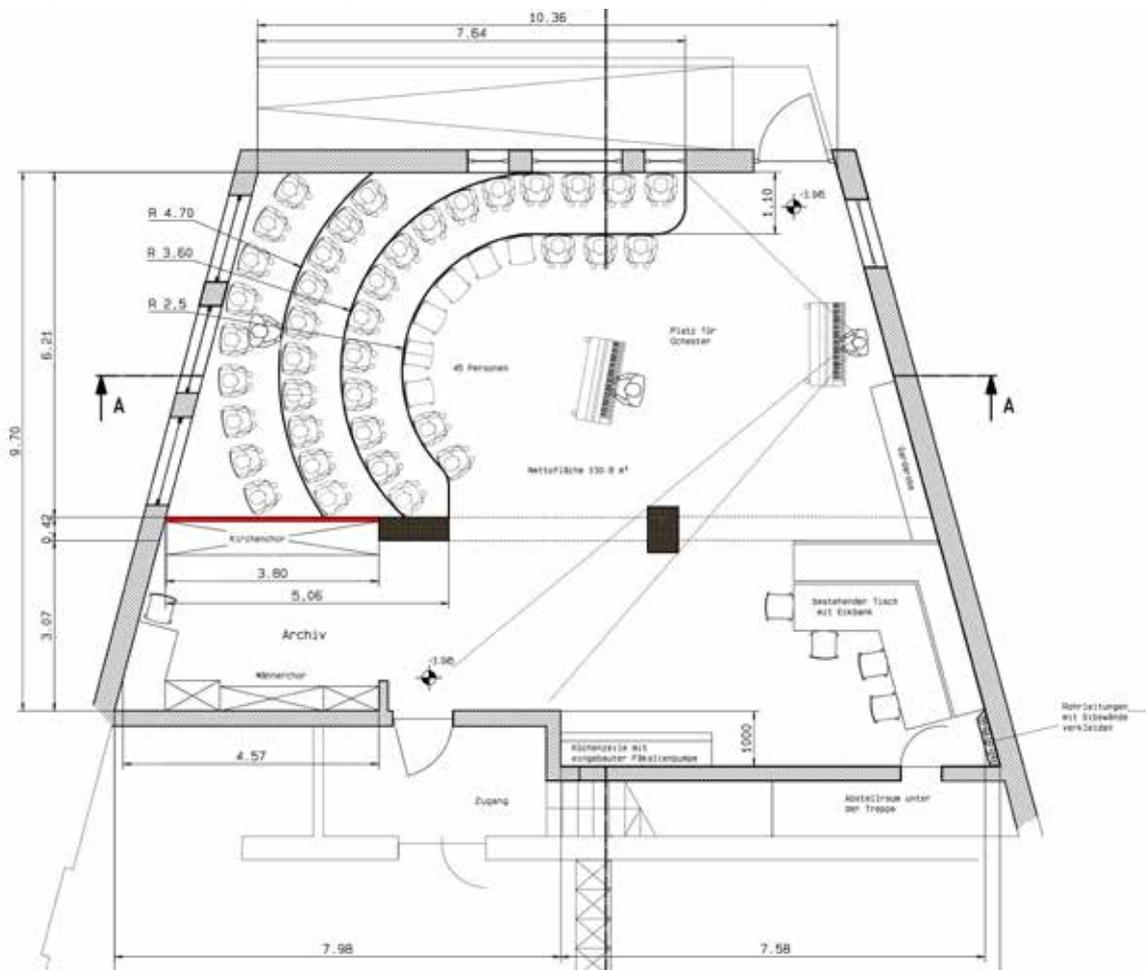
Beim Umbau wurden einige Zwischenwände abgebrochen, der Unterboden ausgetauscht, die Heizung erneuert und eine neue Schmutzwasserpumpe eingebaut, da es in den Räumen Feuchtigkeitsprobleme gab. An der Decke wird eine schallabsorbierende gelochte Gipsdecke montiert, um die Nachhallzeiten des Raumes positiv zu beeinflussen, die Beleuchtung wird neu geplant und auf LED umgestellt. Mit der Bauleitung wurde Martin Oberhuber beauftragt.

Das neue Chorlokal soll noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Finanziert wird der Umbau durch die Gemeinde Algund, die Raiffeisenkasse Algund und durch Eigenleistungen der zwei Chöre.

Nel seminterrato della Casa della Cultura Thalguter, dove era situata l'ex-pasticceria, verrà allestito un nuovo locale per le prove dei cori di Lagundo. L'iniziativa è partita da Andreas Köhne, presidente del Männerchor Algund. Attualmente, il coro maschile utilizza un altro locale nel seminterrato della Casa della Cultura, che però è troppo piccolo e presenta un'acustica carente. Da tempo, il coro maschile era alla ricerca di una soluzione migliore, insieme al sindaco Ulrich Gamper. Nel frattempo è emerso che anche il coro parrocchiale è interessato a un locale più grande, soprattutto in considerazione delle prove con l'orchestra. Il coro femminile invece fa le prove nella vecchia canonica in Paese dove intende rimanere anche in futuro. Il nuovo locale per i cori che verrà utilizzato da due formazioni, ha una superficie netta di 130 m² e offre posto a 45 persone, nella disposizione orchestrale su tre livelli. È prevista anche la realizzazione di un archivio per entrambi i cori e di un cucinino per momenti ricreativi dopo le prove o per celebrare feste di compleanno.

Nel corso della ristrutturazione sono state abbattute alcune pareti intermedie, è stato sostituito il pavimento, rinnovato il riscaldamento e montata una nuova pompa per la gestione delle acque reflue, per ovviare all'umidità che affligge i locali. Il soffitto sarà provvisto di pannelli in cartongesso forato fonoassorbenti, per ottimizzare i tempi di riverberazione acustica; l'illuminazione verrà progettata ex novo e realizzata con un sistema a LED. La direzione dei lavori è stata affidata a Martin Oberhuber.

Il nuovo locale del coro verrà ultimato ancora prima di Natale. La ristrutturazione sarà finanziata dal Comune di Lagundo, dalla Raiffeisenkasse di Lagundo e mediante contributi di entrambi i cori.



Liebe Algunder Jugendliche,

bevor das neue Schuljahr beginnt, haben wir uns noch so einiges über den Sommer zu berichten. Unsere Fußballjungs der B-Jugend haben sich nicht nur mit dem Ball am Gardasee vergnügt. Wiederum andere Fußballbegeisterte haben ein vielseitiges und unterhaltsames Trainingslager in Prags hinter sich. Welche anderen sportlichen Ereignisse noch stattgefunden haben und wie man wieder ganz sportlich in das neue Schuljahr starten kann, verrät euch diese Ausgabe.

Eure Juga



Cari giovani di Lagundo,

Nell' imminente inizio dell' anno scolastico, abbiamo da riferire su alcuni fatti successi durante l'estate. I nostri giovani calciatori se la sono passata col pallone al lago di Garda e anche a Gardaland. Altri amici del calcio hanno alle spalle allenamenti e attività di intrattenimento nel campo d'allenamento a Braies. Di quali altri eventi sportivi vi vogliamo parlare e di come si possa iniziare l' anno scolastico all' insegna dell' attività sportiva, ve lo rivela questo numero.

La vostra JUGA



Vorstellung Einmarsch



Sirmione



Viel Spaß im Freizeitpark



Das erste Spiel beginnt



Auch der Torjubil durfte nicht fehlen



Preisverteilung



Eine starke Mannschaft

Die Mannschaft der B-Jugend des ASC Algund/Raiffeisen hat die bewiesen, dass sie nicht nur auf dem Fußballplatz eine starke Mannschaft ist.

Nachdem der Trainer Marco Taufer die Idee hatte, sich beim Gardalandcup 2014 zu beteiligen, ging es darum, die Finanzen der Eltern nicht ganz arg zu strapazieren. So kam die Idee auf für diese Aktion einen Frühschoppen zu organisieren. Am Samstag 5. April war es dann soweit, ab 10 Uhr bei Weißwurst und Hauswurst mit Brezen sowie verschiedenen Hausgemachten Kuchen der Spielermuttis, sowie verschiedenen Getränken, waren alle Gäste bestens versorgt. Bei den Schätzspielen gab es zwei glückliche Gewinner und der Musikant Clemens unterhielt alle gekonnt auf seiner Steirischen. Durch die Mithilfe von Eltern, Betreuer und Spieler, wurde dieser Frühschoppen in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Das Abenteuer Gardaland Cup 2014 startete dann am Freitag 18. April, wir starteten mit Trainer und Betreuern am frühen Morgen in Richtung Gardasee, wo wir auf dem Campingplatz "Garda Village" untergebracht waren. Nachdem alle ihr Quartier bezogen hatten, gab es Mittagessen, welches von Betreuer Andreas gekonnt vorbereitet wurde. Am Nachmittag wurde der Fußballplatz auf dem Camping in Beschlag genommen und wir testeten unsere Kenntnisse gegen andere Mannschaften, welche auch auf diesem Camping untergebracht waren. Der erste Tag endete bei einem besonders guten Eis in Sirmione.

Am Samstag fuhren wir nach einem sehr spärlichen Frühstück zum Freizeitpark Gardaland, wo das Turnier vorgestellt wurde. Insgesamt hatten sich dazu 73 Mannschaften gemeldet. In unserer Gruppe waren es neun. Unsere Gegner waren Mannschaften aus Triestina, Asti/ Piemont, Neapel und Florenz. Anschließend hatten wir auf dem Freizeitpark sehr viel Spaß. Nach der Rückfahrt zum zu unserer Unterkunft gab es Abendessen und auch der zweite Tag endete bei einem leckeren Eis in Sirmione.

Am Sonntagmorgen, siehe da, die Osterhasen Marco und Birgit waren unterwegs. Nach dem Frühstück, fuhren wir nach..... wo unsere Spiele ausgetragen wurden. Das erste Spiel endete nicht so,

wie wir es wollten. Mit großen Einsatz und Kampfgeist mussten wir uns 1-0 geschlagen geben. Der Ball wollte einfach nicht in das gegnerische Tor, entweder die Latte oder der Pfosten aber auch der Tormann liesen kein Tor zu. Nachdem wir im Hotel Antares zu Mittag gegessen hatten, nutzten einige die freie Zeit zu einen Watterle, andere kühlten sich im Schwimmbad ab oder ruhten sich im Schatten aus. Um 14.30 Uhr wurde unser zweites Spiel angepfiffen und nach einer kurzen aufwach Phase, zeigten wir wiederum eine starke Leistung und hatten diesmal das Glück des Tüchtigen. Wir gewannen dieses Spiel knapp, aber verdient mit 2-1 Toren. Somit stand fest, dass man noch maximal den vierten Platz erreichen könnte. Am Montag mussten wir früh aufstehen, denn unser erstes Spiel war für 9 Uhr geplant. Vorher gab es noch ein Frühstück und anschließend wurde alles zusammengepackt und verladen. Als wir beim Fußballcamp angekommen waren, reichte die Zeit noch uns umzuziehen und aufzuwärmen. Pünktlich um 9 Uhr wurde das Spiel angepfiffen und es stellte sich gleich heraus, dass wir es mit einem starken Gegner zu tun hatten. Aber nachdem alle eine top Leistung erbrachten, wurde auch dieses Spiel mit 1-0 gewonnen. Nach einer kurzen Pause, wurde unser viertes Spiel angepfiffen, wiederum mit einer starken Leistung gewannen wir klar mit 5-1 Toren somit war das Turnier zu Ende. Nach dem Mittagessen ginge es zur Preisverteilung, wo noch einmal richtig Stimmung aufkam. Mit drei gewonnenen Spielen und einer knappen Niederlage, traten wir alle glücklich und zufrieden unsere Heimreise an.

Hiermit möchte sich unsere Mannschaft ganz herzlich bei allen bedanken, welche uns durch Sachspenden beim Frühschoppen unterstützt haben. Ein großer Dank unseren Trainer Marco, den Betreuern Lukas, Stefan und allen Eltern, welche uns während der ganzen Saison zu unsern Spielen Begleiten. Danke

ASC Algund/Raiffeisen Sektion Fußball

Trainingscamp in Prags

Nachdem das Trainingscamp im letzten Jahr so gut angekommen war, organisierte der Jugendtrainer Marco Taufer auch dieses Jahr wieder ein Trainingscamp in Prags. Eine ganze Woche lang vom 3.-10. August verbrachten 23 Fußballer der Jugend sowie 4 Trainer bzw. Betreuer eine tolle Woche in Prags. Trainer Marco hatte wie schon im Vorjahr ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Von intensiven Übungen mit und ohne Ball bis hin zu taktischen Anweisungen und Koordinationsübungen reichte das Programm und auch der Morgensport durfte keineswegs fehlen. Auch ein tolles Freizeitprogramm bereicherte den Aufenthalt: ein Besuch des Acquafun Hallenbades sowie Pistengaudi auf der Sommerrodelbahn am Haunold in Innichen, ein Ausflug zum Toblachersee und zum Freibad von Olang. Die restliche Freizeit verbrachte man mit Karten spielen, Pokern und anderen Spielen. Auch zugeteilte Dienste waren zu verrichten, der Küchendienst und Reinigungsdienst der Umkleidekabinen waren für die Jungs kein Problem. Der Höhepunkt des Trainingscamps war das Abschlussturnier gegen Mannschaften aus dem Pustertal, welches am Samstag leider bei strömenden Regen ausgetragen wurde. Der erste Gegner war eine Mannschaft von der Spielgemeinschaft Welsberg, Taisten, Niederdorf und Prags. Dieses Spiel endete mit 5-0 für unsere Mannschaft. Der zweite Gegner war die U 15 Mannschaft Hochpustertal, auch dieses Spiel endete mit einem 4-0 Sieg für uns. Der dritte Gegner war die B-Jugend aus St. Georgen, eine sehr spielstarke und lauffreudige Mannschaft. Bei diesem Spiel zeigten unsere Spieler was in ihnen steckt, denn auch diese Partie wurde mit 4-0 für uns entschieden. Somit stand der Turniersieg für uns fest, alle waren überaus erfreut aber auch müde von den vielen Trainingseinheiten und Aktionen. Am letzten Tag gab es nach dem Frühstück noch eine lockere



Trainingseinheit und nachdem alles aufgeräumt und geputzt war, wurde im Gasthaus Sonnleiten zu Mittag gegessen. Anschließend bedankten wir uns mit einem Geschenkkorb beim Sektionsleiter des Sportvereins Prags Karlheinz für die tolle Gastfreundschaft. Schon im Vorjahr gestattete er uns das gesamte Sportgelände mit Bar und Aufenthaltsräumen kostenlos zu benutzen. Nachdem wir auch dem Bauer, der uns seine Wiese als Zeltplatz zur Verfügung gestellt hatte, ein kleines Geschenk überreicht hatten, traten wir unsere Heimreise an.

Am Ende möchte die Mannschaft noch ein großes Danke sagen, ganz besonders dem Trainer Marco Taufer mit seiner Familie, dem Betreuer bzw. Koch Stefan Ennemoser, dem Trainer bzw. Betreuer Andreas Waibl und dem Betreuer Franz Raffl, aber der Dank geht auch an alle Eltern, welche uns mit Kuchen, Säften, Obst, Marmelade, Nutella und weiteren Lebensmittel versorgt haben. Durch ihre Mithilfe wurde dieses Trainingscamp wieder ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.



Kaninchen Felix

[Dieser nachfolgende Text ist die Geschichte von Kaninchen Felix. Man kann diese ganz praktisch und einfach auffassen, genau so, wie sie euch erzählt wird, allerdings ist nicht immer der leichte Weg der, der uns Menschen am weitesten bringt. So auch in diesem Fall. Ich möchte hier aber auch nicht zu viel Zeit damit verbringen, über diese Geschichte zu philosophieren, wo sie doch noch gar nicht begonnen hat.]

Felix war ein Kaninchen wie jedes andere, fraß die gleichen Sachen wie die anderen (Löwenzahn hatte es am liebsten), kleidete sich gleich (das Kleid, das ihnen Mutter Natur gegeben hat, schien ausreichend) und hatte auch sonst ein völlig normales Leben. Doch Felix war nicht gleich wie die Anderen. Und damit möchte ich nicht den allseits bekannten Satz wiederholen „Jeder ist etwas Besonderes“, sondern das Gefühl dieses kleinen Tieres erklären.

Felix war ein kluges Kaninchen. Vielleicht klüger als die meisten seiner Artgenossen – so kam es ihm jedenfalls öfters vor. Während die anderen Kaninchen, die er kannte, kranken Idealen oder anderen Kaninchen, die sich für etwas besseres hielten, hinterherliefen oder sich in Kleinigkeiten so sehr hineinsteigerten, dass Felix langsam befürchtete, dass sie bald den Boden unter den Füßen verlieren würden, träumte Felix immer nur davon, seinem Herzen folgen zu können.

Felix dachte oft über das Leben und den Tod nach, jedoch hatte er weder Angst vor den Wirrungen des Lebens, noch vor der Finsternis des Todes. Er empfand das ganze Leben nur als Spiel, in das alle verwickelt waren und nicht entfliehen konnten. Aber er bemerkte, dass er selbst auch nicht stark genug war – war er doch nur ein

schwaches Kaninchen – nach dieser Tatsache zu handeln und dass er sich auch zuweilen in dieser Hölle befand, die für unschuldige Seelen die Erde darstellte, und keinen Abstand gewinnen konnte. In diesen Augenblicken ging es unserem kleinen Kaninchen so schlecht, dass er sich am liebsten ganz weit fort gewünscht hätte, aber er erkannte auch, dass er, obwohl er sich den anderen Kaninchen oft so fern in Gedanken fühlte, doch zu ihnen gehörte und seine kleine Seele auch den gleichen Bedarf nach weltlichen Gütern hegte. Das machte Felix traurig, denn es bedeutete, dass er nie vollkommen seinem Herz folgen konnte.



Elias Hofmann

Neues Jugendzentrum für Algund

Kürzlich lud die Gemeindeverwaltung von Algund Landesrat Philipp Achammer zu einer Aussprache in den Jugendtreff Iduna ein. Dabei wurden Landesrat Achammer die Räumlichkeiten des Jugendtreffs gezeigt. Der Jugendtreff Iduna befindet sich nach 18 Jahren immer noch in den als ursprüngliche Übergangslösung gedachten Kellerräumen des Rathauses. Dadurch ergeben sich mehrere Schwierigkeiten, da keine Freiflächen und Projekt Räume zur Verfügung stehen und im Sommer niemand gerne den Weg in den Kellertreff sucht. Darum bemühen sich der Jugendtreffvorstand und die Gemeindeverwaltung schon seit 10 Jahren um eine neue Struktur.



Egon Raffener arbeitete ein Projekt des neuen Jugendtreffs in der Naherholungszone aus, welches dem zuständigen Landesrat vorgestellt wurde. Landesrat Achammer unterstrich die Wichtigkeit der offenen Jugendarbeit und sicherte die Überprüfung der finanziellen Möglichkeiten des Landes zu. Auch Bürgermeister Ulrich Gamper und Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner erhoffen sich dadurch der Jugend neue Möglichkeiten zu bieten, wie Proberäume, Sommeröffnungszeiten, Sport und Bewegung im Freien, Konzerte und Partys. Nicht zuletzt ist der jetzige Jugendtreff für Menschen mit Behinderung nicht zu erreichen.

V.l.n.r.: Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner, Gemeindetechniker Egon Raffener und Landesrat Philipp Achammer im Jugendtreff vor den Plänen des neuen Jugendzentrums



Momente,
die jeder kennt ...

Dieser Moment, wenn man bei leeren Batterien in der Fernbedienung glaubt, es würde etwas bringen, fester auf die Tasten zu drücken.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an ivan.moser@ro.lmail.net !

Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetecei via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com!

A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti,
Rebekka Walter

Jahrgang 1934 feiert seinen 80sten

Am Dienstag, 19. August fanden sich stattliche 29 Algunderinnen und Algunder zur Messe um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche von Algund ein, um gemeinsam das erreichte 80ste Lebensjahr zu feiern. Hochw. Silvester Laimer, einer der Jubilare, zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Hochw. Harald Kössler die Messe, die von Mitgliedern des Jahrganges mitgestaltet wurde.

Nach der Messe und dem „Fotoshooting“ für das Erinnerungsfoto, zog die Gruppe zum Friedhof, wo jedem der 12 Verstorbenen des Jahrganges eine Kerze aufs Grab gestellt wurde, und man am Missionskreuz ein gemeinsames „Vaterunser“ betete. Im Anschluss daran lud Jahrgangskollege Eduard Tschennet zum Aperitif in „Gstörs Palmengarten“. Gestärkt brach die Jubelgesellschaft nun zum Gasthof Kircher nach Gratsch auf - die einen zu Fuß, die anderen motorisiert.

Im Laufe des Mittagessens in geselliger Runde unterhielten Luise Almberger, Burgl Kiem und Rosl Schwellensattl ihre Jahrgangskolleginnen und -kollegen mit kurzweiligen Einlagen, die vor Augen führten, dass nicht nur jeder der anwesenden 80er persönlich auf ein erfahrungsreiches Leben zurückblicken konnte, sondern alle gemeinsam als Zeitzeugen hier saßen, die im Laufe ihrer 80 Jahre miterlebt haben, wie sich die Welt durch technische Neuerungen, gesellschaftliche Veränderungen und Wandel in den Ausdrucksweisen verändert hat. Bleibt zu hoffen, dass Konrad Unterweger, organisatorische Antriebskraft der Jahrgangsfeier und Spender des Blumenschmuckes, in 5 Jahren wieder die Initiative ergreift. Ad multos annos!



Jahrgang 1954

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!

Mit diesem Zitat wurden die Jubilare aus Algund am 28. Juni, anlässlich des gemeinsamen Jahrganges 1954 eingeladen.

Zum Auftakt des Tages zelebrierte Hochwürden Pfarrer Hermann Senoner einen Wortgottesdienst in der Algunder Pfarrkirche und erinnerte an Lebenssituationen, die alle im Geheimen durchlebt haben. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof, ging die Fahrt los zum Direktvermarkterhof „Widumhof“ der Familie Kofler in Unsere Liebe Frau/St. Felix. Die ausführliche Hofführung endete mit einem liebevoll arrangierten Mittagessen, bestehend aus hocheigenen Produkten und guten Säften sowie verschiedenen Weinen. Auf der Fahrt nach Bozen über Kaltern - mit einem Abstecher in den Biergarten - und während des Tages gab es genügend Zeit, um über die gemeinsam erlebte Kindheit und Schulzeit zu erzählen, Fotos anzusehen, über Streiche zu lachen und über Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Lebensalltag zu plaudern.

Am Abend erfreute das ausgezeichnete Menü im alten Gemäuer der Haselburg/Bozen die lustige Gesellschaft. Die Überraschung des Tages und gleichzeitiger Höhepunkt glückte mit dem Auftritt des

Zauberers Mr. Amadeus (Kurt Mair). Im gelang es, die Stimmung der Jubilare anzufeuern. So wechselte Lachen, Staunen, Spannung, Begeisterung und Verwunderung mit jeder Einlage.

Es war ein zauberhafter Tag verbunden mit vielen Eindrücken und wunderbaren Erinnerungen. Abschließend waren sich alle einig, dass das nächste Treffen in einem kürzeren Abstand veranstaltet werden muss und nicht im üblichen Zehnjahresrhythmus.



Raiffeisenkasse Algund

Unser Hauptsitz

Seit knapp 10 Jahren beherbergt nun der weiße Neubau, ergänzt mit seinen grünen Elementen, die Raiffeisenkasse Algund; aber vielleicht können sich noch etliche Algunder Bürger an frühere Zeiten erinnern. Ende der 50er Jahre verfügte das damalige Bankgebäude über den größten Versammlungssaal in Algund. Bis zu 150 Personen konnten darin Platz finden und alle bedeutenden Ortsversammlungen, inklusive Filmvorführungen, fanden damals dort statt.

In jener Zeit wickelte sich die Banktätigkeit hierzulande noch äußerst traditionell ab; von den großen Neuerungen und Umwälzungen der nächsten Jahrzehnte sprach man unter vorgehaltener Hand und nur in „Insider“-Kreisen. So ist es verständlich, dass damals auch ein ganz einfaches Wohn- und Kassengebäude, jenes in der Alten Landstraße Nr. 21, ausreichend war, um als Raiffeisenkasse den Anforderungen der Dorfbewohner zu entsprechen. Das Erdgeschoss des Gebäudes galt als Schalterhalle für die Abwicklung der Bankgeschäfte seitens Kunden und Mitglieder und war, von seiner Größenordnung, mehr als ausreichend; Wohnräume wurden umfunktionierte und machten den Abteilungen Buchhaltung und Zahlungsverkehr Platz; sogar ein Schlafzimmer musste umgestaltet werden und diente anschließend als Besprechungs- und Sitzungsraum. Die damals noch geringen Mengen an papierernen Dokumenten fanden in den adaptierten Garagen ausreichend Platz.

Die Zeiten blieben jedoch nicht stehen und so wurde in den Jahren 2000-2003 das alte Bankgebäude – gemeinsam mit dem alten Gemeindehaus – zu einem neuen Ganzen zusammengeführt, um der Raiffeisenkasse eine räumlich langfristige Lösung zu bieten. Der Sitz der Raiffeisenkasse Algund ist, was die Anzahl der Mitarbeiter und das Geschäftsvolumen betrifft, die größte der drei Filialen der Bank und wird von Herrn Christian Köll geleitet.



Blick in den Versammlungssaal 1966



Die Raiffeisenkasse 1975



Neubau der Raiffeisenkasse im Jahre 1959



Das alte Gemeindehaus (Abrissarbeiten 2001)

Innenansicht 1975



Schalterraum 80er Jahre



Schalterraum heute



Nach einer mehrjährigen beruflichen Erfahrung in einer lokalen Großbank, ist Herr Köll als Privatkundenberater im Jahr 2004 in die Raiffeisenkasse eingetreten und hat im Mai 2009 die Leitung der Zweigstelle am Sitz zu übernehmen.

Wir haben einige Worte mit Filialleiter Köll gewechselt:



Herr Köll, Sie sind seit vielen Jahren im Bankbereich tätig und haben die verschiedensten Phasen der Entwicklung einer Bank hautnah durchleben können. Wie hat sich Ihrer Meinung nach das Bild der typischen Bankkunden in diesen Jahren gewandelt?

Wir alle haben in den letzten 20 Jahren eine starke und rasante Entwicklung in vielen Bereichen des täglichen Lebens erfahren dürfen.

Der Bankkunde von heute ist besser informiert, selbstbewusster und dadurch mündiger in seinen Entscheidungen.

Und was verlangt, Ihrer Meinung nach, ein Bankkunde, sei es ein Privater oder ein Unternehmen, heute mehr denn je von seiner Hausbank?

Neben persönlicher Beratung und Betreuung sowie professionellem Service, stehen Werte wie Freundlichkeit, Offenheit und Wertschätzung. Genauso wichtig sind dem Raiffeisenkunden kurze Entscheidungswege, dem Markt und dem jeweiligen Lebensabschnitt angepasste Produktpaletten und Dienstleistungen sowie faire aber auch transparente Preise.

Filialleiter Köll steht einem Team von 8 Mitarbeitern vor, von denen fünf im Schalterbereich tätig sind und drei als Privatkundenberater. Während die Hauptaufgabe der Schaltermitarbeiter darin besteht, die von Kunden eingebrachten verschiedenartigsten Aufträge schnell und korrekt durchzuführen, orientiert sich die Arbeit der Privatkundenberater, die zudem vorwiegend auf Termin arbeiten, an der Erarbeitung von individuellen Lösungen sowohl im Bereich der Anlage-, Vorsorge- und Versicherungsgeschäfte, als auch der Finanzierungen.

Wir haben auch die drei Privatkundenberater zu wichtigen Bankthemen kurz befragt.



Herr Götsch, wir kämpfen immer noch mit den Auswirkungen dieser langen Wirtschafts- und Finanzkrise.

Welche Produkte würden Sie einem auf Sicherheit achtenden Kunden empfehlen, um heute die eigenen Ersparnisse gut anzulegen?

Für jene Kunden, für welche die Werterhaltung der eigenen Ersparnisse Vorrang hat, empfehle ich eine „Festgeldanlage“. Es handelt sich hierbei um ein, auf dem bestehenden K/K-Konto gesperrtes Geld, dessen Laufzeit der Kunde bestimmt und von mindestens 1 Monat bis zu maximal 5 Jahren reichen kann. Nach Inkrafttreten der Reform der Kapitalertragsbesteuerung am 01.01.2012, mit der eine Vereinheitlichung der Steuersätze auf 20 % (ab 1. Juli 2014 - 26 %) eingeführt wurde, kann die Rendite einer Festgeldanlage durchaus jene einer Obligation mit ähnlicher Laufzeit übersteigen.



Foto: Hermann M. Gasser

Auch das fast vergessene altgediente „gesperrte Sparbuch“ erfährt durch die Reform der Kapitalertragssteuer sowie der betragsunabhängigen Festlegung der Stempelsteuer wachsende Beliebtheit.



Herr Ladurner, die generelle Alterung unserer Gesellschaft konfrontiert uns immer wieder mit der Frage, wie es möglich ist, auch im dritten Lebensabschnitt die finanzielle Freiheit zu sichern. Würden Sie uns bitte die wesentlichen Merkmale des Begriffes Pensionsvorsorge erläutern?

Durch die immer geringer werdenden öffentlichen Renten und der immer späteren Auszahlung ist eine Ergänzung zur staatlichen Rente notwendig. Die privaten Zusatzrentenfonds bieten hier eine Möglichkeit, Kapital in jungen Jahren anzusparen, um bei Pensionsantritt eine angemessene Zusatzrente beziehen zu können. Zudem ergeben sich durch die Einzahlungen steuerliche Vorteile. Die Raiffeisenkassen in Südtirol haben einen eigenen Pensionsfonds, den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, welcher für den Aufbau der privaten Zusatzrente ideal ist.



Herr Holzknicht, durch die vielen Skandale, die in den letzten Jahren immer wieder Finanz- und Bankwelt erschüttert haben, suchen stets mehr Kunden auch nach alternativen oder sog. „ethischen“ Anlagen. Verfügt die Raiffeisenkasse diesbezüglich auch über spezifische Produktangebote?

Ja, beim sogenannten „Ethical Banking“ wählt der Sparer aus sechs nachhaltigen und sinnstiftenden Linien aus, in welchem Bereich er sein Geld investieren möchte. Diese Spargelder, welche in Sparbüchern veranlagt sind, werden verwendet, um Projekte aus dem vom Anleger gewählten Bereich zu günstigen Zinssätzen finanzieren zu können. Die Bereiche sind: biologische Landwirtschaft, gerechter Handel, erneuerbare Energien, energetische Sanierung, weniger Handicap und bäuerlicher Notstandsfond.

Fotos: Fotomike



Raiffeisen Algund

Buchpreise für Mittelschulabgänger

Im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier an der Mittelschule Algund wurden heuer zum dritten Mal Buchpreise an Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen übergeben.

Die Lehrpersonen hatten im Vorfeld aus jeder dritten Klasse drei Schülerinnen und Schüler ausgewählt, die sich im Laufe ihrer Mittelschulzeit durch ihren lobenswerten Arbeitseinsatz und ihr vorbildliches Verhalten in der Klassengemeinschaft hervorgetan haben. Die Buchpreise wurden dankenswerter Weise von der Raiffeisenkasse Algund finanziert. Überreicht wurden die Bücher vom scheidenden Direktor der Raiffeisenkasse Algund, Herrn Eduard Endrich, und den Klassenvorständen der dritten Klassen, Frau Prof. Rosa Laimer, Frau Prof. Tanja Flor und Frau Prof. Silvia Schmidhammer, an die folgenden Schülerinnen und Schüler:

Klasse 3 A: Magdalena Gruber, Stefan Kuen, Alexandra Schrötter

Klasse 3 B: Markus Geier, Daniel Pircher, Lena Wopfner

Klasse 3 C: Mara Mazohl, Martin Pirhofer, Julia Thuille



Herzliche Gratulation an die Preisträger!

Algunder Kindergarten - italienische Sektion



Scuola Materna di Lagundo

Spiele- und Sportfest

Am Freitag, den 30. Mai 2014 fand auch heuer wieder auf dem Algunder Sportplatz das Spiele- und Sportfest der italienischen Sektion des Algunder Kindergartens statt, welches gleichzeitig auch das Abschlussfest des Kindergartenjahres war. In erster Linie stand der Spaß an der Bewegung im Freien in Vordergrund. Die Kinder konnten im Rahmen von verschiedenen Übungen und Spielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Am Ende konnten sich alle Kinder als Gewinner/innen fühlen und erhielten ein kleines Andenken, welches freundlicherweise von der Raiffeisenkasse Algund zur Verfügung gestellt wurde.

Im Anschluss konnten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen an einem von den Eltern organisierten Buffet erfrischen. Ein herzliches Vergeltsgott gilt dem Sportclub Algund, welcher es ermöglichte, das Sportfest in einem entsprechenden Rahmen auf dem Sportplatz auszutragen.



Giornata dello sport

Venerdì 30 maggio al campo sportivo di Lagundo si è tenuta la Giornata dello Sport della Sezione Italiana della scuola materna di Lagundo, che allo stesso tempo era anche la cerimonia di chiusura dell'anno scolastico. Lo scopo principale della festa è stato il divertimento e l'esercizio fisico all'aria aperta. Nel contesto di diversi esercizi e giochi i bambini hanno potuto mettere alla prova le loro abilità. Alla fine tutti i bambini si sono sentiti vincitori ed hanno ricevuto un piccolo gadget gentilmente offerto dalla Cassa Rurale di Lagundo. In seguito i bambini, i genitori e gli insegnanti hanno fatto onore al buffet organizzato dai genitori. Un sincero ringraziamento va anche ai responsabili dello Sport Club Lagundo, che hanno consentito di far svolgere la Festa dello Sport nella bella cornice del campo sportivo.



Sommerprojekt für Kindergartenkinder Algund 2014

Wie bereits in den letzten Jahren, konnte auch heuer wieder, dank der Planung durch die Gemeinde Algund sowie dem örtlichen Katholischen Familienverband, ein Sommerprojekt für Kindergartenkinder in den Räumlichkeiten des Kindergartens Algund stattfinden. Ganz dem vergangenen Jahr entsprechend war auch heuer wieder die Nachfrage seitens der Eltern sehr groß, sodass in den insgesamt 6 Wochen jeweils zwischen 25 und 45 Kinder, aufgeteilt auf bis zu zwei Gruppen, eingeschrieben wurden. Spannende Themen, geplant und organisiert von den insgesamt sechs Betreuerinnen (8 Kinder pro Betreuerin), boten den Kindern viel Raum für Spaß, Spiel

und Bastelarbeiten. Durch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit den Bastel-, Zirkus-, Jahreszeiten- und Märchenwochen, konnten die Kinder viele neue Dinge spielerisch kennenlernen. Aber auch für die größeren Kinder waren durch die Naturwunder- und Planetenwochen durchaus viele spannende Themen dabei. Zahlreiche Spiele, Lieder und Bastelarbeiten zu den jeweiligen Themen bereiteten so allen Beteiligten großen Spaß. Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder das Mittagessen im Freien, welches aber heuer, aufgrund des wenig einladenden Wetters, nicht besonders oft möglich war.



Patrozinium

Im Sommer feiern zwei Algunder Kirchen ihren Namens- tag: Patrozinium in der alten Pfarrkirche Algund und in der Plarser Kirche

Kirchen sind nach einem heiligen Patron oder – seltener - nach einem Glaubensgeheimnis benannt. Ein Patron ist ein Heiliger, zu dem eine Kirchengemeinde eine besondere Beziehung hat und deshalb stellt sie ihr Kirchengebäude unter dem Schutz dieses Heiligen und hinterlegt bzw. mauert Reliquien (sterbliche Überreste) von ihm in der Kirche ein.

Das Patronat ist eigentlich weltlichen Ursprungs und damit keine kirchliche Erfindung. In der Antike galten Patrone als Schutzherrn

bzw. einflussreiche und fürsorgliche Männer. Im 4. Jahrhundert übertrug man dieses Verständnis auf die Märtyrer, später auf alle Heiligen. Auch heilige Frauen konnten und können Patroninnen einer Kirche sein.

Der Todestag des Patrons oder der Tag, an dem die Reliquien bestattet worden sind, wird dann alljährlich als „Patrozinium“ gefeiert.

Das spätgotische Kirchlein in Plars wurde dem heiligen Ulrich geweiht. Der thronende hl. Ulrich ist über dem steinernen Eingangsportal angebracht. Es ist anzunehmen, dass es sich bei dieser Kirche ursprünglich um eine hochmittelalterliche Eigenkirche des



Links: Das Hochaltarbild in der Kirche von Plars - Rechts: Das Hochaltarbild in der Alten Pfarrkirche von Algund

Bistums Augsburg handelte und sie deshalb dem hl. Ulrich, einem bedeutenden Augsburger Bischof, geweiht wurde.

Ulrich war der Sohn des alemannischen Gau grafen Hubald von Dillingen und dessen Frau Thietburga. Er wurde für den geistlichen Stand bestimmt und studierte um 900 bis 908 im Kloster St. Gallen. Er wurde dann Kämmerer seines Onkels, des Bischofs Adalbero von Augsburg und verwaltete gleichzeitig die großen Familiengüter. 923 wurde er von König Heinrich I. als Bischof von Augsburg eingesetzt.

Ulrich hielt sich oft aufgrund verwandtschaftlicher Beziehungen am Hof von König Heinrich I. und von Otto I. auf, er beriet Fürsten und hielt Synoden. Er sorgte sich um würdige und zur rechten Zeit eingehaltene kirchliche Feiern, um feierliche Liturgie, um Arme und Kranke. Alle vier Jahre hielt er in den Hauptorten seiner Diözese Versammlungen ab, spendete die Firmung, visitierte die Geistlichen, sorgte für deren auskömmlichen Unterhalt mit entsprechenden Pfründen. Er selbst lebte enthaltsam wie ein Mönch und war freigiebig gegenüber den Armen. Die Erinnerung an sein asketisches Leben, seine Mildtätigkeit und Frömmigkeit führten schon bald nach seinem Tod (04. Juli 973), zu einer Verehrung als Heiliger im Volk, die sich über weite Teile in Europa verbreitete.

Die alte Pfarrkirche von Algund ist dem heiligen Hippolyt und dem heiligen Erhard geweiht. Das Patrozinium wird am 13. August, dem Tag der Beisetzung des hl. Hippolyt gefeiert. Am 13. August wird auch das Fest des hl. Kassian gefeiert, der damals in der Eigenkirche des wenig entfernten Steinhuberhofes verehrt wurde. Somit sollte wohl mit demselben Festdatum der Bezug dorthin und zur Bischofsstadt Brixen, dessen Patron der heilige Kassian war, hergestellt werden.

Hippolyt war vermutlich ein Schüler des Irenäus, er wurde Priester unter Bischof Victor I. und hatte bis 199 großen Einfluss im Klerus. Nach seiner Kritik an Callistus I., der 217 Bischof von Rom wurde, setzten ihn seine Anhänger zum Gegenbischof einer Sondergemeinde ein, die sich streng an Christi Gebote hielt. 235 wurde

Hippolyt im Zuge der Christenverfolgungen durch den römischen Kaiser Maximus Thrax zusammen mit Pontianus, dem Bischof der Mehrheit, ins Exil nach Sardinien vertrieben, wo beide im Bergwerk arbeiten mussten. 235 dankte Hippolyt wie auch Pontianus ab; beide versöhnten sich und beide starben - wohl an den Strapazen - in der Verbannung. Hippolyt wurde am 13. August 236 in der heute nach ihm benannten Katakomben in Rom beigesetzt. Die Verehrung in Rom ist schon im 4. Jahrhundert nachgewiesen. Hippolyt hinterließ eine Reihe von Schriften. Er war der letzte griechische Schriftsteller der Westkirche und einer der bedeutendsten Schriftsteller der alten Kirche. Überwiegender Auffassung zufolge echt sind ein Kommentar zum Hohelied und einer zum Buch Daniel - die ältesten vollständig erhaltenen christlichen Kommentare zur Bibel überhaupt -, beide wenden sich gegen übertriebene Naherwartung der Wiederkunft Christi.

Auch die Entscheidung für den zweiten Pfarrpatron, den heiligen Erhard, scheint einer ähnlichen Motivation wie die Wahl des heiligen Hippolyt gefolgt zu sein: Die Algunder Fraktion Forst war damals ein Lehensgut des Bistums Regensburg, gehörte aber kirchlich zur Algunder Pfarrei. Einer der eifrigsten Glaubensboten in den deutschen Ländern war im siebten Jahrhundert der heilige Erhard, der Bischof von Regensburg. Erhard stammte vermutlich aus dem südfranzösischen Narbonne. Gegen Ende des 7. Jahrhunderts war er als Wandermönch im Elsass unterwegs und gründete hier zahlreiche Klöster. Aus jener Zeit ist die Legende überliefert, nach der er der elsässischen Herzogstochter Odilia, die von Geburt an blind war, während ihrer Taufe das Augenlicht wiedergab. Um 680/690 kam Erhard als Missionsbischof an den Hof der bayerischen Agilolfingerherzöge nach Regensburg. Hier wirkte er noch vor der eigentlichen Gründung des Bistums Regensburg durch Herzog Theodos II. als Vorbereiter des christlichen Glaubens in Bayern. Das genaue Sterbedatum ist unbekannt. Er ist wohl um das Jahr 715 bzw. 717 in Regensburg gestorben.



*Wenn du traurig bist, dann schau in dein Herz,
und du wirst erkennen, dass du weinst um das,
was dir Freude bereitete.*

(Khalil Gibran)

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283

Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krankenhaus Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050

www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

„Mit den Minis um die Welt..“

Das Hüttenlager der „großen“ Ministranten (Mittel- und Oberschüler) fand heuer vom 18. bis zum 24. August statt. Dieses Jahr zog es uns nach Nobls, in das sehr gemütliche Jungcharhaus dort.

Die gesamte Woche stand unter dem Motto „Mit den Minis um die Welt..“. Jeden Tag gestalteten wir nach dem Leitbild einer der sieben Kontinente. So zogen wir zum Beispiel am Tag „Australien“ als „Aborigines“ verkleidet durch den Wald, wo wir unser Mittagessen sammelten und kämpften uns am Tag „Amerika“ durch den „Iron Man“. Besondere Highlights für die Kids waren die Besuche von AVS-Jugendführerin Barbara Stoinscheck und Pfarrer Harald Kössler. Insgesamt war es wieder ein Mal eine sehr aufregende Woche mit viel Blödeleien, witzigen Spielen und vor allem kurzen Nächten. Wir haben es auf jeden Fall genossen! :D



Pfarrchor Algund

Musikwerkstatt

Vom 4. bis zum 8. August haben Kinder und Jugendliche der Grund- und Mittelschule an der Musikwerkstatt Algund teilgenommen. Jeden Nachmittag haben sie mit Klängen experimentiert, die zum Teil live erzeugt, zum Teil aufgenommen und dann elektronisch verarbeitet wurden. Die Teilnehmer haben nicht nur ihre Instrumente und Stimmen, sondern auch Mikrophone, Mischpult, Lautsprecher und Aufnahmegeräte verwendet. Letztere haben ihnen ermöglicht, die Klanglandschaft von Vellau aufzuzeichnen und sie in Form einer Klanginstallation in der öffentlichen Bibliothek wiederzugeben. Darüber hinaus haben die Teilnehmer einen eigenen Text mit elektronischer Musik zum Thema „Geschichte eines Flüchtlings“ erfunden. Sie haben sich während der Aufführung ihrer Kollektivkomposition mit dem schwierigen Thema der illegalen Einwanderung befasst. Koordiniert wurde die Musikwerkstatt von Veronika Wetzel, Musikprofessorin an der Mittelschule „F. Pöder“ Algund und Carlo Benzi, Organist von Algund und Dozent am Musikkonservatorium „C. Monteverdi“ Bozen. Träger der Veranstaltung war die Gruppe „Jugend-sing“ der Pfarrei Algund.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Wer
einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahat Gandhi*

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

Algunder Vereinsleben

Bäuerinnen Algund

Dorffest

Zum dritten Mal übernahmen wir Bäuerinnen wieder den Stand am Vereinshauscafé beim „Inser bsunders Doffest“. Dank der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher Mitglieder konnten wir die Festbesucher mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, sowie leckerem Bäuerinnen- bzw. Bauerntoast verwöhnen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen. Besonders danken wir der Firma Bioexpress für das Gemüse, das sie uns für unseren Toast gesponsert hat.

Auch das Schätzspiel, diesmal waren es Haselnüsse, kam gut an. Übrigens waren genau 2194 Nüsse im Glas. Der Gewinner mit geschätzten 2200 Haselnüssen ist heuer Bernhard Ladurner. Er kann sich über eine Marende inklusive Getränke für 10 Personen, zubereitet von uns Bäuerinnen freuen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich.

Helferfest am Minigolfplatz

Danke sagen wollten wir vom Ausschuss der Algunder Bäuerinnen allen fleißigen Helfer/innen, Kuchenbäckerinnen und allen, die uns im Laufe der letzten zwei Jahre in irgendeiner Weise unterstützt haben, mit unserem Helferfest. Dieses fand Anfang August auf dem Algunder Minigolfplatz statt. Bei Gegrilltem, Salat und leckerem Nachtisch verbrachten wir einen netten Abend. Besonderer Dank geht an den Pächter Ivan und seiner Freundin Julia, die uns den Platz unentgeltlich zur Verfügung gestellt und uns so freundlich unterstützt haben, sowie dem Grillmeister Roland.



Foto: Kurt Geier



Foto: Sabina von Pföstl



Foto: Sabina von Pföstl

Bauernjugend Algund

Unser Sommerausflug

Am 26. Juli war es soweit für unseren Sommerausflug, der uns diesmal ins Kalmtal zum Rappenhof führte. Auch der strömende Regen konnte unsere Stimmung nicht trüben und so fanden wir uns am Vormittag in der urigen Hütte ein. Gemütliches Warten und interessante Plaudereien ließen die Zeit bis zum Mittag schnell vergehen, später wurde gegrillt und Erdäpfelsalat sowie Kuchen

genossen. Da auch am Nachmittag das Wetter nicht besser wurde, wurde kurzerhand im Stubenofen ein Feuer entzündet und in wohliger Wärme verging der Nachmittag mit Gesellschaftsspielen und viel Hetz, Gelächter und Geschrei.

Auch wenn dieses Jahr der Sommerausflug weniger sportlich und actionreich wie andere Jahre ausfiel, können wir uns an lustige Stunden in wunderschöner Ambiente zurück erinnern.



Lieber Seppl, liebe Petra,

was ihr euch ersehnt seit einiger Zeit, es wurde vor Kurzem Wirklichkeit, der schönste Traum er wurde wahr, ihr zwei seid jetzt ein Ehepaar. Wir wünschen euch von Herzen nun - Gottes Segen möge auf euch ruh'n! Lasst euch stets von Liebe leiten, ihr sollt in guten wie in schlechten Zeiten immer treu zusammen steh'n und so durchs ganze Leben gehen!

Die jetzigen und ehemaligen Mitglieder des Bauernjugendausschusses Algund



Schützenkompanie Algund

Herz Jesu Feuer der Schützenkompanie Algund

Für den heurigen Herz Jesu Sonntag, den 29. Juni 2014, hatte sich die Schützenkompanie Algund erstmals vorgenommen, ein Feuer in Form eines christlichen Kreuzes zu entzünden. Die Suche nach einem geeigneten Ort für das Feuer war schnell gefunden, boten sich doch die zur Zeit nicht bepflanzten Wiesen um den Gasthof Ebeneich unterhalb von Vellau geradezu an. Nach der Einholung der Genehmigung von Grundeigentümer Seppel Gamper-Gruber ging die Kommandantschaft schnell daran, alle notwendigen Vorarbeiten zu treffen.

Als Brennstoff wurden alte Wachsbestände ausgewählt, die man in leere Konservendosen gegossen hat, eine umweltschonende Methode, die sich schon bei den Flammenschriften des Schützenbezirkes Burggrafenamt-Passeier bestens bewährt hat. So wurde bereits eine Woche vor dem Herz Jesu Sonntag in der Werkstatt von Kamerad Oberleutnant Robert Zanluchi in der Algunder Weingartnerstraße eine kleine Wachsgießerei installiert und an die 70

„Wachsdosen“ gegossen. Am Samstag vor dem Herz Jesu Sonntag wurde dann von mehreren Kompaniemitgliedern beim Ebeneicher das Kreuz eingemessen, in regelmäßigen Abständen Betonstabstähle in den Boden gerammt, auf denen dann die Wachsdosen aufgehängt wurden.

Nun galt es nur mehr am Herz Jesu Sonntag den Einbruch der Dunkelheit abzuwarten, um das Feuer zu entzünden. Die widrigen Wetterbedingungen – es schüttete in Strömen – haben dann allerdings die abendliche Stimmung negativ beeinflusst, denn das Feuer konnte nur unter großem Aufwand und Geduld angezündet werden.

Trotzdem war es für die Mitglieder der Schützenkompanie Algund eine wertvolle Erfahrung. Nicht nur, weil man untereinander stärker zusammengedrückt ist und auch anschließend im Gasthof Ebeneich mit köstlichen Grillspezialitäten verwöhnt wurde, sondern weil alle zur Überzeugung gelangt sind, dass es wert ist, den Herz Sonntag in Gedenken an die Ereignisse von 1796 bewusster zu erleben.



Das Feuer konnte aufgrund des Regens nur mit großem Aufwand angezündet werden.



70 Wachsdosen wurden mit alten Wachsbeständen vorbereitet.



Mitglieder der Schützenkompanie beim Einmessen des Kreuzes.



Das Kreuz wird eingemessen und die Betonstabstähle in den Boden gerammt.

KFS - Kinderwerkstatt Algund

Von November bis Juni des letzten Schuljahres wurden verschiedene Tätigkeiten im Rahmen der Kinderwerkstatt im Pfarrlokal Algund angeboten. Ungefähr 30 Kinder haben abwechselnd gebastelt, Theater gespielt, musiziert, mit Ton gearbeitet, geturnt und verschiedene Ausflüge unternommen. Organisiert wurden die Treffen von einer Elterngruppe mit dem Ziel, Soziales und Kreatives zu fördern. Die Kinder sollten in der Gemeinschaft ihre Fähigkeiten entfalten und Freude am gemeinsamen Spielen, Erkunden und Experimentieren erfahren. Träger dieser Veranstaltung ist der KFS Algund.

Auch im kommenden Jahr werden wieder verschiedene Initiativen angeboten, zu denen sich die Kinder kostenlos anmelden können. Zu entrichten ist lediglich ein Jahresversicherungsbeitrag in der Höhe von 15€.

Die Anmeldungen erfolgen am Samstag, den 27.09.14 (16.00-17.30 Uhr) im Pfarrlokal Algund.

Wir freuen uns auf euch!

Für das Team der Kinderwerkstatt Algund: Lisa Priller und Carlo Benzi



Eine-Welt-Gruppe Algund Jugendtreff Iduna

Algund bunt: Fest der Begegnung

Nun ist es soweit, am Samstag, 4. Oktober 2014 findet zum ersten Mal in Algund im Schulhof der Grundschule ein Fest der Begegnung statt. Menschen aus verschiedenen Ländern lassen uns Gerichte aus ihren Heimatländern kosten und gewähren uns einen kleinen Einblick in ihre Kultur. Spiele und Unterhaltung für Groß und Klein laden zum gemeinsamen Feiern von 14:00 bis 18:00 Uhr ein. Dieses Fest veranstalten die Eine-Welt-Gruppe und der Jugendtreff Iduna in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Rahmen des Projektes „Harmonie“ des Bildungsausschusses.

Katholischer Familienverband

Kinderferien

Lange haben wir alle darauf gewartet und am 7. Juli war es dann soweit! Die Kinderferien haben begonnen. Trotz des oftmals sehr schlechten Wetters hatten wir vier abenteuerliche und lustige Wochen mit unvergesslichen Momenten.

Ein Highlight war die Begegnungsstunde mit Nikolaus Fischnaller, welcher im Jugendalter erblindet ist. Er erklärte uns den Umgang mit Blinden, machte uns mit der Blindenschrift vertraut und zeigte uns viele weitere Hilfsmittel für Blinde. Es blieb auch genügend Zeit um Scherze zu machen und ein Tänzchen mit den Betreuerinnen aufs Parkett zu legen.

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch der Rettungshundestaffel des it. Roten Kreuzes in St. Martin in Passeier. Zu Beginn zeigten uns die Hundeführer den richtigen Umgang mit Hunden und nahmen sogar den Betreuer/innen die Angst vor Hunden. Anschlie-

ßend durften wir uns in Höhlen, Gebüsch oder unterirdischen Tunnels verstecken. Die Hunde suchten uns und bellten so lange bis der Hundeführer bei uns war. Später gab es noch einige Spiele und einen Parcours sowohl für Mensch als auch Tier.

Einen Tag verbrachten wir mit dem Förster Georg in Aschbach, wo wir viel Neues lernten und eine riesige Waldkugelbahn bauten. Auf unserem Programm standen weiters der Urlesteig im Sarntal, eine Radltour nach Naturns, Minigolf, eine Wanderung nach Nasereith und zum Felixer Weiher, Hittlen bauen, Archeoparc Schnals und natürlich eine Abkühlung im Schwimmbad.

Wir möchten uns hiermit bei Monika Raffl und allen anderen Helfern des KFS Algund bedanken. Ein weiterer Dank gilt Nikolaus Fischnaller, den Hundeführern der Hundestaffel St. Martin und Förster Georg. Die heurigen Kinderferien waren ein voller Erfolg und die Kinder waren sehr begeistert. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Euer Kinderferien- Team: Lukas, Maruen, Sabine und Verena





Sommerferienbetreuung für Grundschüler

Auch dieses Jahr kam der Sommer mit seinen drei Monaten Schulferien wieder, doch so richtig sommerlich warm wurde es leider nicht und so konnte das Schwimmbad als Unterhaltungsprogramm nicht genutzt werden. Glücklicherweise wird im Dorf auch sonst noch viel geboten, was man auch bei Schlechtwetter auskosten kann. Die Kinderferien sind bereits Tradition, daneben gab es heuer den Auftakt eines neuen innovativen Projektes: eine halbtägige Sommerbetreuung für Kinder der Grundschule Algund.

Im Dorf gab es bereits ein Projekt dieser Art, aber nur für Kindergartenkinder. Der Wunsch der Eltern war es, dieses auch für die Grundschüler auszuweiten. Und so erarbeiteten das Betreuer-Team der ehemaligen Kreativwochen Rebekka Walter, Alex Lezu und Hannes Hirber, in Kooperation mit Steffi Bernardi, Myriam Lechner, Monika Lechner sowie der Gemeinderätin Anja Chindamo und der Präsidentin des KFS-Algund Monika Raffl ein umsetzbares Konzept für das Projekt.

Fragen über Fragen, aber am Ende schaffte es der kath. Familienverband gemeinsam mit der Gemeinde Algund ein solides und abwechslungsreiches Programm auf die Füße zu stellen. Bereits bei den Einschreibungen herrschte reges Interesse. Eine Besonderheit bei diesem Projekt war die Möglichkeit, dass die Kinder, im Alter von 6-11 Jahren, bis zu 6 Wochen eingeschrieben werden konnten, d.h. für die gesamte Zeitspanne des Projektes. Ausgeschrieben war es vom

30. Juni 2014 bis zum 8. August 2014. Die wohl größte Herausforderung war es jedoch, diese sechs Wochen für die Kinder spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Wie oben bereits erwähnt, bot sich die Möglichkeit die Kinder mehrmals einzuschreiben, und folglich musste ihnen eine reichhaltige Abwechslung geboten werden. So gelang dies durch das Angebot von Themenwochen, unter dessen Motto jede einzelne Woche gestellt wurde: Berufewoche, Märchenwoche, Sportwoche usw., damit jeder seinem Interesse nachgehen konnte.

Bereits nach der ersten Woche mussten die Organisatoren die Anmelde Listen abändern, denn viele Kinder wollten an weiteren Ferienwochen teilhaben und wurden somit von ihren Eltern erneut eingeschrieben. Das Betreuer-Team meisterte Spitzenzahlen von bis zu 29 Kindern, in solchen Wochen hatten sie Unterstützung von Maria und Christine Ladurner, welche ebenso als Betreuer mit ins Boot genommen wurden. Nach den sechs Wochen, welche für alle wie im Flug vergingen, schauen die Organisatoren und Betreuer stolz auf diese Neuheit im Algunder Kindersommer zurück und hoffen dieses Projekt nächstes Jahr erneut starten zu dürfen. Laut den bisherigen äußerst positiven Rückmeldungen und Weiterempfehlungen besteht starkes Interesse bei Eltern und Kindern ein solches Angebot in den kommenden Jahren erneut in Anspruch zu nehmen. Dem kommenden Sommer, wenn er auch regnerisch sein wird, kann ganz sorglos und voller Freude entgegengefeiert werden.

Algunder Musikkapelle

Unvergessliche Tage im Ultental

Fünf Tage voller Musik, Spiel und Spaß durften die Jungs und Mädels der Algunder Jugendkapelle Anfang August in St. Helena/Ulten erleben. Zum zweiten Mal fand das Jugendcamp der Algunder Jugendkapelle im Haus der Begegnung in St. Helena statt. 21 Kinder und Jugendliche hatten sich für das Camp angemeldet. Die Leiterin der Jugendkapelle, Alexandra Brunner, hatte im Vorfeld vier Stücke ausgesucht, mit denen sich die Jungmusikanten in zahlreichen Teil- und Registerproben intensiv beschäftigten. Betreut wurden die Kids von Mitgliedern der Algunder Musikkapelle, die zugleich auch als Instrumentallehrer vor Ort waren. Für die Gesamtorganisation – und auch für die ausgezeichnete Verköstigung der Gruppe – zeichnete Jugendleiter Hannes Schmider verantwortlich.

An jedem Tag standen bis zu sechs Stunden Proben auf dem Programm, daneben hatten die jungen Musiktalente auch genügend Zeit, um sich nach Herzenslust auszutoben. Auch das Wetter spielte – bis auf wenige Ausnahmen – mit.

Am Freitagnachmittag kam schließlich die große Stunde: Beim Abschlusskonzert gab die Jugendkapelle die vier einstudierten Stücke zum Besten. Auf dem Programm stand zunächst das Stück „Toro Piscine“, bei dem es um einen spielerischen Stierkampf in Südfrankreich geht. Das zweite Stück – den „Cup Song“ – hatte der Algunder Schlagzeuger Alexander Mair für Jugendblasorchester arrangiert und dabei auch Elemente von Body Percussion eingebaut. Seine Schwester Hannah Mair glänzte beim dritten Stück – dem „Little Girl from Trinidad“ – als Solistin an der Querflöte. Zum Abschluss gab es noch eine Bearbeitung des bekannten Songs „99 Luftballons“ von Nena. Bei einem Kuchenbuffet klang das Jugendcamp der Algunder Jugendkapelle dann aus. Die Jungs und Mädels werden die fünf Tage in St. Helena sicherlich noch lange in Erinnerung behalten. Einen Rückblick in Bildern gibt es auf der Webseite der Algunder Musikkapelle unter <http://bit.ly/sthelena2014>.

Fünf Tage lang hatten die Jungs und Mädels der Jugendkapelle Zeit, um vier neue Stücke einzulernen.



Schätzspiel-Preis bleibt in Algund

Wie viele Liter Wasser passen in diesen alten Bass? Das war die große Frage beim Schätzspiel, das die Algunder Musikkapelle anlässlich ihres Musigfestls am 1. August vor der ehemaligen Vereinshausbar organisiert hatte. Der richtigen Lösung – 37,11 Liter – am nächsten gekommen ist dabei ein bekannter Algunder Musikfreund: Armin Bacher hatte unter anderem 37,2 Liter geschätzt und damit all jene, die sich auf genau 37 Liter festgelegt hatten, ganz knapp übertrumpft. Die Algunder Musikkapelle dankt allen, die sich am Schätzspiel beteiligt haben – und die „Herwärtigen“ freuen sich schon darauf, demnächst für Armin Bacher aufspielen zu dürfen.

Neues von der Musikkapelle per Mail

Nachdem es in der Vergangenheit bereits des öfteren Probleme mit der altbekannten Unzuverlässigkeit der Post gab, hat der Vorstand der Algunder Musikkapelle bereits vor längerer Zeit beschlossen, Einladungen vermehrt über E-Mail zu versenden. Die Einladungen zum Dreikönigskonzert kommen natürlich weiterhin mit der Post – wer das Konzertprogramm und andere Einladungen der Musikkapelle lieber verlässlich und rechtzeitig per E-Mail bekommen möchte, kann sich einfach mit der Musikkapelle in Verbindung setzen: am besten einfach eine kurze E-Mail an info@diealgunder.com schreiben – und schon gehört der Ärger über die Post der Vergangenheit an.



Einen musikalischen Abend mit den „Herwärtigen“ gab es beim Schätzspiel der Musikkapelle zu gewinnen.

Öffentliche Bibliothek

Sommer-Leserpreis

Bei der 1. Verlosung unter den fleißigen Lesern im Rahmen des Sommer-Leserpreises 2014 hatten 7 Kinder das „große Los“ gezogen, das bedeutete, dass sie im Hochseilgarten von Terlan ihren Mut beweisen konnten: Anna Obermarzoner, Lena Küer, Sophie Leiter, Theresa und Moritz Öttl, Hannes Stuppner und Luis Auer. Halsbrecherisch sahen die Seilstrecken aus, die die Kinder je nach Schwierigkeitsgrad auswählen konnten, doch sie bewältigten die Herausforderung mit Bravour und sichtlichem Vergnügen.



Kolpingfamilie Algund und Gundelfingen

Radtour über die Via Claudia Augusta

Am 04.08.2014 reiste die Kolpingfamilie Algund nach Gundelfingen in Bayern und besuchte die dortige Kolpingfamilie. Da eine Patenschaft seit dem Jahre 1979 gepflegt wird, wollten wir diese 35 Jahre feiern, um unsere Freundschaft zur K.F.G. und der K.F.A. zu festigen. Geplant war eine Überraschung, die in Form eines Tiroler Abends stattfinden sollte. Dafür hatten wir kleine Geschenke aus Algund mitgebracht, Wein, Speck, Schüttelbrot, Kaminwurzeln und dazu eine blaue Schürze mit dem Gemeindewappen von Gundelfingen und Algund, die über eine Brücke verbunden, Nord und Süd vereinen. Die Begeisterung war groß. Als Vorsitzender der Kolpingfamilie Algund berichtete ich über unser Dorf und dass auch unser Bürgermeister nach Gundelfingen zu einem späteren Zeitpunkt kommen würde. Ein großes Dankeschön an alle, die uns geholfen haben.

Am nächsten Morgen machten wir uns mit dem Rad auf dem Weg „Via Claudia Augusta“ nach Südtirol auf. In Gundelfingen sind noch zahlreiche Hinweise auf die römischen Fundstücke vorhanden, so befindet sich zum Beispiel in der St. Michaels Kirche

ein römischer Meilenstein. Hier findet man Geschichte über 2000 Jahre. Bis Augsburg verladen wir alles was wir brauchten auf das Rad. Die Route führte uns über Dillingen, Donau Wörth, Augsburg, Königsbrunn, Klosterlechfeld, Landsberg am Lech, Schongau, Bernbeuren, Lechbruck bis nach Füssen, wo uns Regen, Wind und Kälte überraschten. Dort legten wir eine Pause ein. Dann ging es weiter nach Reute, Lermoos, Biberwier, über den Fernpass nach Nassereit, Tarrenz, Landeck, Tösens, Pfunds, unter der Kajetansbrücke durch nach Altfinsternmünz, Nauders, Reschen bis nach Algund. Es waren anstrengende Tage, aber wir hatten Glück mit dem Wetter bis auf einen Regentag. Nur unser Hinterteil wollte nichts mehr wissen vom Radfahren!

Die Beschilderung war etwas dürftig, trotzdem haben wir den Weg gefunden. Wir von der Kolpingfamilie Algund und unsere Münchner Freunde möchten uns bedanken bei allen, die uns geholfen haben auf dem richtigen Weg gesund und munter nach Südtirol zu kommen.

Helmut Tissot



Kulturkreis Algund

Geistliches Vokal-Instrumental-Konzert

Das inzwischen zur Tradition gewordene Konzert am 15. August in der alten Pfarrkirche wurde heuer zum zweiten Mal von Streichern des Pfarrchores Algund unter der Leitung von Moosmair mit Carlo Benzi an der Orgel bestritten. Einer Schar von Solisten, die zum Teil aus Algund stammen, gesellten sich abwechselnd zu den Streichern und ließen den Abend für das zahlreich erschienene Publikum zu einem wahren Konzertereignis werden.

Zur Aufführung gelangten vor allem Werke von Johann Sebastian Bach (Konzert in a-Moll für Violine, Streicher und Continuo BWV 1041, Arie „Ich folge Dir gleichfalls mit freudigen Schritten“ aus

der Johannespassion BWV 245, Arie „Gelobt sei der Herr“ aus der gleichnamigen Kantate BWV 129, Konzert in c-Moll für Violine, Oboe, Streicher und Continuo BWV 1060R, 2. Brandenburgisches Konzert BWV 1047) sowie von Georg Friedrich Händel (Arie „My breast with tender pity swells“ aus der Oper Hercules) und Johannes Brahms (Psalm 12, op. 27).

Solisten: Carlo Benzi (Orgel), Alexandra Brunner (Querflöte), Maria Theresia Burger (Sopran), Jennifer Gomez Vilar (Violine), Stephan Kofler (Oboe), Julia Leiter (Violine), Elisabeth Teresa Mair (Sopran), Mauro Mariño (Violine), Martin Pechlaner (Oboe), Birgit Pircher (Blockflöte), Sabine Psenner (Alt), Fabiano Ruin (Trompete). Organisiert wurde das Konzert wie immer vom Kulturkreis Algund.



Handball Damen

Erfolgreiche U12: „Insera Madlen“

Wie die meisten sicher bereits auf der Tafel an der MEBO-Ausfahrt bemerkt haben, hatte sich die U12 Mannschaft der Sektion Handball Mädchen des ASC Algund Raiffeisen als Regionalmeister für die Italienmeisterschaft qualifiziert, die vom 1. bis 6. Juli in Misano Adriatico stattfand. Dabei muss erwähnt werden, dass die Mädchen ALLE Spiele sehr überlegen gewonnen haben und deshalb als verdienter Vertreter der Region Trentino-Südtirol an die Adria fuhren. Die Freude über die Qualifikation war natürlich riesig und wurde nach dem letzten Turnier ausgiebig mit eigens gedruckten T-Shirts gefeiert.

Nach zusätzlichen Trainingseinheiten machten sich die Mädchen am 1. Juli dann endlich auf den Weg Richtung Adria. Nach einer tollen Eröffnungsfeier ging es am nächsten Tag sofort los – das Spiel gegen die Konkurrentinnen aus Salerno stand an. Leider waren unsere Mädels so nervös und wurden von der harten Spielweise der Gegnerinnen so eingeschüchtert, dass das Spiel mit 10:16 verloren ging. An den nächsten beiden Tagen stand jeweils ein Freundschaftsspiel

auf dem Programm, um den Mädchen Spielpraxis zu geben. Für den Kampf um den Titel hatten sich nämlich nur zwei Mannschaften gemeldet, Algund und Salerno. Das Rückspiel gab es am Samstag, doch mit der Niederlage im Kopf fanden unsere Mädels nie richtig ins Spiel und mussten sich auch diesmal geschlagen geben. Nichtsdestotrotz werden diese Tage unseren U12 Spielerinnen in guter Erinnerung bleiben, da es neben dem Handball auch andere tolle Erlebnisse gab, wie z.B. der tägliche Strandbesuch, Beach-Handball, Tanzen usw. Die Zeit in Misano war somit eine unvergessliche und wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Es sollte außerdem nicht vergessen werden: Die Mädchen wurden immerhin zum Vize-Italienmeister der U12 Kategorie gekürt – mit großem Pokal und schönen Medaillen.

Die Sektion möchte sich in diesem Sinne auch noch herzlich bei der Gemeinde Algund bedanken, denn erst durch ihre Unterstützung wurde den Mädchen die Teilnahme ermöglicht. Ein großes Danke auch an unseren Trainer Renato Richter, an die Betreuer sowie an die Eltern, die unsere Mädchen als Fans tatkräftig unterstützt haben.



Mannschaft mit Trainer Renato Richter und Betreuer Christian Malleier



Vor dem Spiel



Die Mannschaft mit dem Pokal des Vize-Italienmeisters

Modeschau der Handballerinnen

Raus aus dem Handballdress und rein ins Dirndl, in das Abendkleid oder in die Unterwäsche. Am Freitag war es wieder soweit, die Algunder Handballerinnen zeigten, dass sie nicht nur auf dem Handballfeld, sondern auch auf dem Laufsteg eine super Figur machen! Bereits zum 3. Mal fand auf dem Festplatz von Algund die mittlerweile im Eventkalender zum festen Bestandteil gewordene Modenschau statt, bei der die Handballerinnen des ASC Algund Raiffeisen Mode von verschiedenen Geschäften aus Algund präsentieren. Mit dabei war in diesem Jahr auch wieder elegante Herbst- und Wintermode von Mode Joker, sportliche Winteroutfits von Sport Franz, flippige Dirndl vom Trachtengeschäft Amadeus und traumhafte Nacht- und Unterwäsche vom Betten-, Mode- und Wäschehaus Theiner. Für den perfekten Look der Models sorgten die Friseurinnen vom Salon Jasmin, die Bühnendekoration stellte die Gärtnerei Luther bereit. Neu in diesem Jahr war, dass auch der Nachwuchs auf der Bühne stand – die erste Mannschaft wurde von Jugendspielerinnen aus der eigenen Sektion tatkräftig unterstützt. Hunderte von Mode- und Handballbegeisterten ließen sich das abwechslungsreiche Ereignis nicht entgehen und überzeugten sich vor Ort von den neuesten Kollektionen, die die Spielerinnen bravourös vorführten.

Dank der Unterstützung all dieser Unternehmen wurde die Modenschau auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und das Publikum applaudierte begeistert. Natürlich war auch für das leibliche Wohl Bestens gesorgt: viele freiwillige Helfer



Gruppenfoto nach der Modenschau

umsorgten das Publikum vor, während und nach der Modenschau mit verschiedenen Getränken und leckeren Speisen. Doch nicht nur Mode wurde geboten, auch die Musik kam nicht zu kurz: nach einer Gesangseinlage der Sängerin Elisabeth Mair wagten sich die Spielerinnen am Ende im Handballdress auf die Bühne und gaben einen einstudierten Tanz zum Besten.

Anschließend wurde allen beteiligten Geschäften sowie allen freiwilligen Helfern gedankt, denn nur dank ihnen allen ist es möglich, so ein Event auf die Beine zu stellen. Auch der Wettergott meinte es gut an diesem Abend: er wartete mit dem Regen bis nach der Modenschau, sodass die meisten Zuschauer und Models allesamt noch trocken nach Hause kamen.



Unsere Nachwuchsmodels mit einer Kollektion vom Trachtengeschäft Amadeus



Unterwäsche und Pyjamas vom Betten- und Modehaus Theiner



Wintermode-Kollektion von Mode Joker



Sportliche Wintermode von Sport Franz

Raika Algund unterstützt weiterhin den Sportclub

Seit der Gründung des Sportclub Algund steht die Raiffeisenkasse diesem als Gönnerin zur Seite. Nur mit einem starken beständigen Hauptsponsor ist es für die neun Sektionen möglich rund 600 Mitglieder durchschnittlich zwei bis drei Mal pro Woche zu bewegen. Mit dem nunmehrigen Abschluss eines dreijährigen Hauptsponsorvertrages mit der Raiffeisenkasse Algund kann wieder mit Optimismus in die Zukunft geblickt werden.

Sportclubpräsident Ulrich Ladurner freut sich, dass wiederum mit der Raiffeisenkasse Algund der Hauptsponsorvertrag verlängert werden konnte. Die Rahmenbedingungen um sportliche Aktivitäten organisieren zu können, werden immer schwieriger. Es braucht für jeden Athleten viele bürokratische Unterlagen und die Kosten, zum Beispiel für Einschreibungen oder im Besonderen die Miete für die Algunder Turnhalle, werden immer höher. Auf der anderen Seite lassen sich nur schwer neue Sponsoren finden, da in Algund beinahe jeder Betrieb bereits den Sportclub unterstützt. Und gerade unter solchen Voraussetzungen ist es wichtig einen starken und treuen Hauptsponsor zu haben.

Obmann Sepp Kiem betont, dass der Raiffeisenkasse vor allem die Jugendarbeit im Dorf wichtig ist und Bewegung und Sport ein unerlässlicher Bestandteil davon sind.



Obmann Sepp Kiem, Sportclubpräsident Ulrich Ladurner und Direktor Artur Lechner bei der Vertragsunterzeichnung

Vorankündigung

5. VSS-Dorflauf

Am Sonntag, 5. Oktober 2014 findet in Algund der 5. VSS Dorflauf statt.

Der Start findet um 11 Uhr statt und es kann jeder daran teilnehmen, der ein gültiges, ärztliches Zeugnis vorweisen kann.

Anmeldungen sind bis 10 Uhr im Startbereich möglich.

**Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten sie unter 339-3450951
Die Sektion Leichtathletik freut sich auf zahlreiche Teilnahme.**

Minigolf

Aaron Brunello Vize-Italienmeister in Miniaturgolf

Vom 28. bis 29.06.2014 stand Seis ganz im Zeichen des Miniaturgolfes, als die Italienmeisterschaften in den Kategorien Senioren, U19 und Schüler stattfanden. Mit am Start in der Kategorie Schüler war auch Aaron Brunello vom AMV Algund Raiffeisen, welcher sich nach jeweils sieben Runden am Samstag und Sonntag nach vorne kämpfen konnte. Erfolgreich schoss er sich bis an die Spitze und konnte bis zum Schluss den Vize-Italienmeistertitel für sich gewinnen. Aaron war mit seinen 10 Jahren der jüngste Teilnehmer bei den Schülern. Nicht nur holte sich Aaron den Vize-Italienmeistertitel, es gelang ihm zudem, seine letzte Runde mit einem Top-Ergebnis von 21 Schlägen abzuschließen. Dies war die beste Schlussrunde von allen 91 teilnehmenden Spielern. Der AMV Algund Raiffeisen gratuliert Aaron ganz herzlich zu seiner Spitzenleistung.



**Amateursportclub Algund/Raiffeisen
Katholischer Familienverband – Zweigstelle Algund
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund**

Sportplatz (Kunstrasenplatz) geöffnet für Kinder, Jugendliche und Eltern!

Auch dieses Jahr wurde dieses Angebot von vielen Kindern aus Algund gut genutzt. Auch das Regenwetter und die Fußballweltmeisterschaft waren kein Hindernis.

Besonders das neue Volleyballfeld, welches neu errichtet wurde, erhielt großen Zuspruch. Bei viel Spaß und Sport verging die Zeit wie im Fluge, und alle waren sich einig, dass diese Aktion auch 2015 wieder stattfinden sollte.



Jubiläumsfeier des ASC Algund

Seit fünf Jahrzehnten steht der im Jahre 1964 erstmals aktive FC Algund, der spätere Sportclub, und der heutige Amateursportclub Algund / Raiffeisen für die Förderung des Sports in Algund. Im Laufe der Vereinsgeschichte fanden wohl mehrere tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den verschiedenen Sportarten ihre Freizeitgestaltung. Und auch heute noch wird das primäre Ziel des Sportvereins - die sportliche Betätigung für Jung und Alt zu fördern - mit neun Sektionen und 600 Mitgliedern verfolgt.

Bei diesem runden Geburtstagsfest, welches am **22. September** gefeiert wird, sind alle Wegbegleiter, Unterstützer und Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Kurzprogramm:

Start des Nachmittagprogrammes für Kinder und Jugendliche um 13:30 Uhr auf dem Sportplatz

Offizielle Feierlichkeiten mit Festansprachen um 16:00 Uhr auf dem Sportplatz und **Dorfumzug** begleitet von der Algunder Musikkapelle

Jubiläumsgala im Thalguterahaus ab 18.30 Uhr



JUBILÄUMSFEIER

AMATEURSPORTCLUB ALGUND-RAIFFEISEN

Sa. 20.09.2014



Beim Dorffest prüften die Chronisten das Wissen der Algunder mit einem Ratespiel, das nicht ganz einfach war. Nur fünf Algundern gelang es, alle Bilder richtig zu benennen und zuzuordnen! Für jene, die es nicht ganz geschafft haben, hier - wie versprochen - die Lösungen.

Algund für Anfänger - A

Aufgabe: Benennen Sie den jeweiligen Haus- oder Hofnamen.



A1: Prackhof



A2: Altes Widum im Dorf



A3: Mair im Korn / Egenhof



A4: Kloster Maria Steinach



A5: Hofer am Bach (Dorf)



A6: „Krumerhaus“ (Steinachstraße)

Algunder Ortsbild im Wandel der Zeit - B 1

Aufgabe: a) Nennen Sie den historischen Haus- oder Hofnamen, der in der oberen Reihe abgebildeten, heute nicht mehr existierenden Altbauten.
b) An gleicher Stelle steht heute ein Neubau. Wählen Sie aus den in der unteren Reihe abgebildeten 9 Neubauten den entsprechenden aus und ordnen Sie die entsprechende Nummer dem dazugehörigen Altbau zu.



A: Villa Hofer und Villa Maria (siehe Nr.6)



B: Altes Spital / Altersheim (siehe Nr.4)



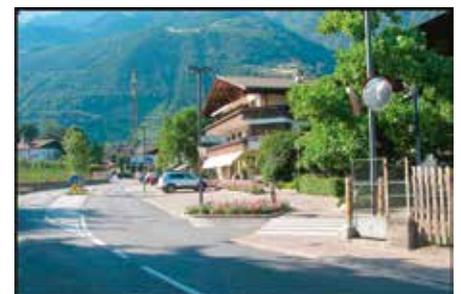
C: Glatzmüller (siehe Nr.8)



1: Taufengut (siehe E)



2: Gapphof (siehe H)



3: Bushaltestelle P.-Thalguter-Str. (siehe D)

Algunder Ortsbild im Wandel der Zeit - B 2

Aufgabe: a) Nennen Sie den historischen Haus- oder Hofnamen, der in der oberen Reihe abgebildeten, heute nicht mehr existierenden Altbauten.
 b) An gleicher Stelle steht heute ein Neubau. Wählen Sie aus den in der unteren Reihe abgebildeten 9 Neubauten den entsprechenden aus und ordnen Sie die entsprechende Nummer dem dazugehörigen Altbau zu.



D: „Gorischlössl“ (siehe Nr.3)



E: Taufner (siehe Nr. 1)



F: Stockerstadel (siehe Nr.9)



4: Haus am Schwöllenspach (siehe B)



5: Hannesmair (siehe G)



6: Parkplatz Maxi Center (siehe A)



Algunder Ortsbild im Wandel der Zeit - B 3

Aufgabe: a) Nennen Sie den historischen Haus- oder Hofnamen, der in der oberen Reihe abgebildeten, heute nicht mehr existierenden Altbauten.
 b) An gleicher Stelle steht heute ein Neubau. Wählen Sie aus den in der unteren Reihe abgebildeten 9 Neubauten den entsprechenden aus und ordnen Sie die entsprechende Nummer dem dazugehörigen Altbau zu.



G: Hannesmair (siehe Nr.5)



H: Holzseisen und Gapp (siehe Nr.2)



I: Stockerhof (siehe Nr.7)



7: Bürohaus Kiem & Ganner (siehe I)



8: Glatzmüller (siehe C)



9: „Calligione-Haus“ (siehe 9)

Algund für Kenner - C 1

Aufgabe: Benennen Sie den jeweiligen Haus- oder Hofnamen.



C1: Pendler in Forst / alte Kegelbahn



C2: Yberle / Dorf



C3: Waldner in Forst



C4: Krempf



C5: Gemeindeweg Oberplars / Gutweniger



C6: Freienfelder Stadel

Algund für Kenner - C 2

Aufgabe: Benennen Sie den jeweiligen Haus- oder Hofnamen.



C7: Unterdomer / Hofeinfahrt



C8: „Nagglburg“ (heute Kirchplatz)



C9: ehemalige Umspannstation, Forst



C10: Oberplatzer



C11: Pföstlhofer



C12: Pinthofer Mühle

Algund für Kenner - C 3

Aufgabe: Benennen Sie den jeweiligen Haus- oder Hofnamen.



C13: „Von-Thurn-Haus“ neben Haus am Steg (Forst)



C14: Klosterbauer / Bildstock u. Sonnenuhr



C15: Töllerhof



C16: ehemaliger Laden in Oberplars



C17: Durchgang Kloster Steinach



C18: Pinthof / Westseite

Algund für Spezialisten - D

Aufgabe: Welchem Haus- oder Hofnamen können Sie die jeweiligen Details zuordnen?



D1: Jugendstillampe ehem. Umspannstation Forst



D2: Gnadenstuhl beim Öhler / Dorf



D3: Balkon beim Frühmesserhaus / Dorf



D4: Schlosswirt / Forst



D5: Wandfresko Krempf



D6: Sgraffito an den „Ravennahäusern“, Stenizerweg

Veranstaltungskalender September - Oktober - November

Manifestazioni: Settembre - Ottobre - Novembre

Fr./ve.,	19.9.2014	Herbstkonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	23.9.2014	Kochkurs: Gerichte aus dem Wok , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	25.9.2014	Herbstkonzert der Musikkapelle Gratsch	20.30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa.,	27.9.2014	Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung , Erika Fink	8:00-12:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa.,	27.9.2014	Algund Tanzt , Dance Club Lunika	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	30.9.2014	Kochkurs: Quiches, Tartes & Co. , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Mi./me.,	1.10.2014	Senioren – Tag der Begegnung : Kaffee, Kuchen, Rahmenprogramm	14:00-17:00 Uhr Seniorenheim Algund
Mi./me.,	1.10.2014	Spielbus für Kinder , KVV Algund	15:00-17:30 Uhr Festplatz Thalguteraus
Sa./sa.,	20.9.2014	Algund bunt – Fest der Begegnung , Eine Welt Gruppe Algund	14:00-18:00 Uhr, Grundschule Algund
Sa./sa.,	4.10.2014	Herbstkonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do.,	5.10.2014	Dorflauf Algund , ASC Algund Raiffeisen	Start: 11:00 Uhr
Di./ma.,	7.10.2014	Kochkurs: Schokolade als Dessert , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Mi./me.,	8.10.2014	Kochkurs: Rezeptideen für Berufstätige , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	9.10.2014	Volksmusikabend , Volksmusikkreis und Tourismusverein	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sa.,	11.10.2014	Kirchenkonzert , Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	12.10.2014	Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	14.10.2014	Kochkurs: Gerichte aus dem Wok , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	16.10.2014	Kochkurs: Vegane Küche leicht gemacht , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	18.10.2014	Flohmarkt für Spiele und Freizeit für Kinder , Erika Fink	8:00-12:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa.,	18.10.2014	Dankmesse in der Pfarrkirche von Algund , AVS Algund	
Sa./sa.,	18.10.2014	Bocca sana, corpo sano , Circolo Culturale la Quercia	Ore 20:00, sede Circolo Culturale la Quercia
So./do.,	19.10.2014	Missionssonntag : Familien-Gottesdienst mit der OEW-Gruppe Algund	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do.,	19.10.2014	Biofest , SGGF und BAA	10:00-17:00 Uhr, Festplatz Thalguteraus
So./do.,	19.10.2014	Wanderung von Reinswald nach Villanders , AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Fr./ve.,	24.10.2014	Vorverkostung Merano WineFestival , Tourismusverein Algund	19:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
So./do.,	26.10.2014	Erntedanksonntag , Festgottesdienst, mitgestaltet vom Pfarrchor	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do.,	26.10.2014	Erntedankprozession	14:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	28.10.2014	Verbrauchermobil , Gemeinde Algund	9:30-11:30 Uhr, Parkplatz Gemeinde
Mi./me.,	29.10.2014	Kochkurs: Gerichte aus der Vollwertküche , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	1.11.2014	Allerheiligen, Festgottesdienst , mitgestaltet vom Pfarrchor	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sa.,	1.11.2014	Andacht mit Friedhofsbesuch zum Gedenken der Verstorbenen	14:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do.,	2.11.2014	Allerseelen , zweisprachiger Gottesdienst mit Friedhofsbesuch	9:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	4.11.2014	Kochkurs: Schnelle Küche leicht gemacht , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	6.11.2014	Kochkurs: Vegane Weihnachtskekse backen , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	8.11.2014	Gebrauchtkleidersammlung der Caritas	Straßen von Algund
Sa./sa.,	8.11.2014	Taufnachmittag , KFB	15:00-17:00 Uhr, Stuben Thalguteraus

So./do.,	9.11.2014	Familiengottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lu.,	10.11.2014	„Alte kassieren, die jungen zahlen drauf“ Mythen und Fakten zur Rentenpolitik, KFS-Algund	20:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Di./ma.,	11.11.2014	Martinsfeier	18:00 Uhr Pinthofer-Kapelle
Di./ma.,	11.11.2014	Kochkurs: Rouladen für alle Jahreszeiten, Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	15.11.2014	Immagini del Sacro, Circolo Culturale la Quercia	Ore 20:00, sede Circolo Culturale la Quercia
Sa./sa.,	15.11.2014	Maturaball, Realgymnasium Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	16.11.2014	Florinusbittgang nach Partschins	12:30 Uhr Kirche St. Ulrich Plars
Mo./lu.,	17.11.2014	Wir verstehen uns – Hundeerziehungsberater Holger Schüler	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	18.11.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	18.11.2014	Kochkurs: Variationen von „Semifreddo“, Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	20.11.2014	Krabbelgottesdienst	14:15 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sa.,	22.11.2014	Peter Thalguter Feier, Schützenkompanie Algund und Männerchor	19:00 Uhr Alte Pfarrkirche
So./do.,	23.11.2014	Christkönig - Cäcilien Sonntag, Festgottesdienst, mit Pfarrchor	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./do.,	23.11.2014	Tauschmarkt, Katholischer Familienverband	8:30-14:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	25.11.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	25.11.2014	Kochkurs: Thailandisch kochen lernen, Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	29.11.2014	Maturaball, TFO Bauwesen Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	30.11.2014	1. Adventsonntag, Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund

Wiederkehrende Termine

Jeden Mo./ogni lu. bis 4.11.2014	Kunsthistorische Dorfführung mit Christine Alber Hölzl	10:00 Uhr Tourismusbüro Algund
Jeden Di./ogni ma. bis 5.11.2014	Weinwanderung mit Weinverkostung	9:50 Uhr Weingut Schloss Plars
Jeden Do./ogni gio. bis 1.11.2014	Wöchentlicher Bauernmarkt	8-12:30 Uhr Kirchplatz Algund
Jeden Do./ogni gio. bis 1.11.2014	Kirchenführung	17:00 Uhr Pfarrkirche

Mehrtägige Veranstaltungen

Di./ma., 30.9.2014-2.12.2014	Yogakurs, KVW Algund	19:30-21:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio., 9.10.2014-11.12.2014	Yogakurs, KVW Algund	8:30-10:00 Uhr, Anna-Stube Thalguteraus
Fr./ve., 24. – So./do., 26.10.2014	Internationales Miniaturgolfturnier, AMV Algund Raiffeisen	Miniaturgolfplatz Algund
Mo./lu., 27.10.2014-24.11.2014	Gedächtnistraining, KVW Algund	9:30-10:30 Uhr, Annastube Thalguteraus
Mi./me., 5.11.2014-3.12.2014	Treffpunkt Tanz, KVW Algund	9:00-10:30 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Fr./ve. bis So./do., 7.-9.11.2014	Wandertage an der Ligurischen Küste, AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Mi./me., – Fr./ve., 29.-30.-31.11.14	Aktion „Kerzenverkauf“ zugunsten der Pfarrcaritas	9.00-17.00 Uhr, Friedhof Algund

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Oktober 2014

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo **Tel. 0473 262311**

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio **Tel. 0473 440097**
Marktgassee (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica **Tel. 0473 443835**
in der Gemeinde / in Comune,

Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu.	9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr
	jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser
Ambulatorio medico **Tel. 0473 222951**
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus
Ambulatorio medico **Tel. 0473 449454**
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
Do. / gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund
Stazione Carabinieri Lagundo **Tel. 0473 448731**

Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
------------------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia **Tel. 0473 448700**

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei
Orario d'ufficio della Parrocchia **Tel. 0473 448744**

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Raiffeisenkasse Algund - Sitz
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede **Tel. 0473 268111**

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-----------------	--------------	---------------

Thalguteraus
Casa della Cultura Thalguteraus **Tel. 0473 220442**

Tourismusverein Algund
Associazione turistica **Tel. 0473 448600**

Postamt Algund / Ufficio postale **Tel. 0473 448368**

Pannen- u. Abschleppdienst Algund
Carro attrezzi **Tel. 0473 446161**

Fundamt (Gemeinde)
Ufficio oggetti smarriti (Comune) **Tel. 0473 262300**

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:

Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

Verantwortungsvoll sparen und finanzieren.

Der Verkaufsförderung dienende Werbemittelung. Von Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.



EthicalBanking.

wissen wofür

Ethical Banking heißt Geld anlegen mit gutem Gefühl. Sie selbst wählen die Sparlinie aus, in die Sie Ihr Geld investieren. Damit finanzieren wir zukunftsweisende Projekte zu Förderzinssätzen und setzen dabei auf Transparenz. Gemeinsam leisten wir so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

www.ethicalbanking.it
info@ethicalbanking.it



Raiffeisen Algund